

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 257.

Dienstag den 2. November

1875.

Bekanntmachung.

Die §§. 11 bis 17 und 49 des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 (Gesetz-Sammlung Seite 197) enthalten die Bestimmungen bezüglich des Nachweises der Legitimation zur Ausübung der Fischerei. Dieselben verordnen Folgendes:

1. Wer die Fischerei in Revieren anderer Berechtigten, sei es in geschlossenen oder nicht geschlossenen Gewässern ausübt, muß mit einem von dem eigentlich Fischereiberechtigten oder dem Fischereipächter ausgestellten und von der Ortspolizeibehörde beglaubigten Erlaubnißscheine versehen sein, denselben bei Ausübung der Fischerei stets bei sich führen und auf Verlangen des Aufsichtspersonals und der Localpolizeibeamten vorzeigen.
2. Wer in nicht geschlossenen Gewässern (§. 4 des Gesetzes) die Fischerei aus eigenem Rechte oder als Pächter betreibt, muß sich beim Fischen stets durch eine Bescheinigung der Aufsichtsbehörde legitimiren können.
3. Dagegen bedarf keiner Legitimation:

- a) wer die Fischerei in geschlossenen Gewässern als deren Eigentümer oder Pächter betreibt,
- b) das in Gegenwart einer gehörig legitimirten Person beim Fischfange beschäftigte Hülfspersonal.

4. Mit Geldstrafe bis zu 30 Mark Reichsmünze oder mit Haft bis zu einer Woche wird bestraft, wer in den unter 1 und 2 bezeichneten Fällen bei Ausübung der Fischerei ohne einen vorchriftsmäßig ausgestellten Erlaubnißschein bzw. ohne die unter No. 2 bezeichnete Bescheinigung betroffen wird.

Indem ich dieses zur Kenntniß des beteiligten Publikums bringe, bemerke ich, daß die sämtlichen Aufsichtsbeamten, zu welchen nicht nur die Executivbeamten der staatlichen Sicherheits- und Localpolizei, sondern auch die vom Fischereiberechtigten hierzu bestellten und amtlich verpflichteten Fischereiaufsesser und bezüglich der fiskalischen Fischereien auch die königlichen Förster gehören, angewiesen sind, auf etwaige Contraventionen zu achten und die Bestrafung der Contravenienten zu veranlassen.

Wiesbaden, 26. October 1875. Der Königl. Polizei-Director.
b. Strauß.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 3. November Abends 8 Uhr:

BALL im grossen Saale.

(Promenade-Anzug, für Herren schwarzer Oberrock.)

Kinder haben zum Balle keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notiz.

Heute Dienstag den 2. November, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Kurz- und Wollenwaaren, in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

**Unterhosen und Unterjacken,
Strümpfe und Socken,
Flanellhemden.**

fertige und nach Maass in allen Qualitäten zu billigsten, festen Preisen bei

**Georg Hofmann, Strumpfwarenlager,
14 Langgasse 14.**

Versteigerung des Philipp Fehr'schen Waarenlagers.

Bei der **Mittwoch den 3. November 9 Uhr** beginnenden **Fehr'schen Versteigerung** kommen zunächst **Winterstoffe**, insbesondere **Flanelle** aller Art, verschiedene Sorten **Luch, Cachmir, Nips, Kleiderstoffe** u. zum Ausgebot. Wiesbaden, den 1. November 1875. Der Masse-Curator:
2801 **Dr. Brück.**

Schiersteiner Conferenz.

Mittwoch den 3. November: Besprechung über Dr. Luther's 95 Thesen, eingeleitet von Herrn Consistorialrath Bohmann. Darauf gesellige Zusammenkunft zur Feier des 19jährigen Bestandes der Conferenz. 170

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“** und bei Herrn **Albert Kirschbaum**, Langgasse 53, entgegengenommen.

**Bierbrauerei & Eiswerk
in Wiesbaden.**

1074

Frisches Hirschfleisch

bei **Joh. Geyer**, Hoflieferant,
2757 3 Marktplatz 3.

Frische Schellfische

empfiehlt

2812

A. Schlrg,
Königlicher Hof-Lieferant.

Frische Schellfische

treffen heute ein bei

2720

August Engel, Taunusstraße 2.

In **Soosheim a. M.** ist ein neues Haus mit Garten (60 Ruthen Flächeninhalt), in welchem bis jetzt **Gastwirthschaft** betrieben worden, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch als **Landstüb** oder zur Anlage einer **Fabrik** u. Näheres durch **Ritter's Geschäftsbureau, Rheingasse 13.** 2813

Ein **schwarzer Spitzhund**, $\frac{3}{4}$ Jahre alt, wird billig abgegeben. Näheres Expedition. 2713

Einige **Röbke** sehr guter **Süßäpfel** werden billig abgegeben. Mainzerstraße 15. 2713

Local-Gewerbe- & Volksbildungs-Verein.

Freitag den 5. November Abends präcis 8 1/2 Uhr:
Vortrag des Herrn Rector **Weldert** über **Elisa** in geographischer, historischer und politischer Beziehung, im Saale des **Deutschen Hofes**, Goldgasse, wozu die Mitglieder und Freunde beider Vereine höflichst eingeladen werden. **Die Commission.** 390

Mein neu hergerichtete photographisches Atelier befindet sich oberhalb des „Hotel Victoria“.

L. Molly.

2784

Tüll- und Gaze-Schleier,

Winter-Gaze und Tülle im Stück für Schleier empfiehlt
2759 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Winterschuhe

und „Stiefel“, sowie Einlegsohlen billigt bei
2785 **J. Fischer**, Mehrgasse 14.

Gegen Husten, Catarrhe, Grippe

ist ein bis jetzt unübertroffenes **Hausmittel** die von Apotheker **L. Jessler** aus dem frischen Saft des „**Spitzwegerichs**“ und der „**Hauswurzel**“ dargestellte

Brust-Essenz.

„**Jessler's Brust-Essenz**“ wird ganz besonders **Brustkranken** von vielen Ärzten wegen ihrer guten Wirkung empfohlen.

Haupt-Depot für Wiesbaden bei **Apotheker C. Schellenberg.** 119

Unterzeichnet empfiehlt hiermit einen **reinen Rautenthaler** und kann derselbe sowohl in Flaschen als in größeren und kleineren Gebinden abgegeben werden. Nicht nur allein für rein, sondern für **reinen und feinen Rautenthaler** wird garantiert. Näh. bei dem Eigenthümer
2735 **Ad. Haber**, Weinhandlung in Schlagenbad.

Haus-Verkauf in Mainz.

Ein rentables **Haus** in Mainz, in guter Lage und mit frequenten Wirthschaft, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein hiesiges Haus zu vertauschen. Offerten unter **B. B. 200** in der Exped. d. Bl. erbeten. 2788

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel und Bettwerk.

2742 **W. Münz**, Häfnergasse 3.

Putzarbeiten und Kleider werden billig und geschmackvoll angefertigt Steingasse 35. 2728

Alle Arten **Wäschezeugnähereien** werden nach schönen Mustern billig angefertigt. Näheres Burgstraße 8. 2725

Mauergasse 4 werden **Herrnkleider** angefertigt, gereinigt, geändert und schnell und billig besorgt. **J. Fromont.** 2786

Humboldtstraße 1 ist eine noch nicht gebrauchte **Zündnadelbüchse**, Kaliber 0,47 von Dreys in Sommerda, zu verk. 2724

Veitstraße 1 ist ein **Waschtisch** und eine rotze, wollene Bettdecke zu verkaufen. 2737

 **Drei junge, schöne Jagdhunde ganz billig zu verkaufen.** Häfnergasse 11, zwei Stiegen hoch. 2783

Ein **weißes Damenhündchen** zu verkaufen im Hause des Herrn **Schneider Römer** im Aelberg. 2764

Ein gebrauchter **Kochherd** und ein **Säulenofen** zu verkaufen Parfstraße 4a. 2754

Äpfel per Kumpf 15 kr. zu haben Steingasse 23. 2797

Eine junge Dame wünscht zur Erlernung der Sprachen die **Veranlassung** einer englischen und französischen Dame zu machen und würde bereit sein, deutsche Stunden dagegen auszutauschen. Geliebte Adressen unter F. L. 25 beliebe man in der Exped. abzugeben. 2755

A German lady of good family wishes to meet with an English lady for conversation in English and German. Apply to the office of this paper M. M. 10. 2778

Lebewohl!

Allen Freunden und Bekannten sage bei meiner Abreise nach Speyer nochmals ein herzliches Lebewohl.

2001 **Wilh. Zipp**, vorm. Oberkellner im Tannuthotel.

Ein donnerndes Hoch mit einem zehnständigen Vortrags soll dem **Ankersen** fahren in die Speichspanne zum Keller hinein zum heutigen Geburtstage.

Die Speichspanngesellschaft.

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein **G. P.**, Nerostraße 9, zu ihrem 22. Wiegenfeste.

Jemand, der es nicht vergißt,
Wenn Trautchen sein Geburtstag ist,
Und wünscht, daß solch' ein froher Tag
Ihr oft noch wiederkehren mag. 2810

Wir gratuliren dem **Christian Berber** zu seinem heutigen Geburtstag. Gelt do gucke.

2753 **G. G. Ph. Sch.**

Eine **Kaze**, schwarz, weiß und roth gefleckt, ist entlaufen. Der Wiederbringer oder Derjenige, welcher Auskunft hierüber ertheilt, erhält eine Belohnung Friedrichstraße 37 Hirs., Part. rechts. 2808

Verloren ein gelber Bernstein-Ohring. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 3 im Laden. 2779

Ein **Trauring**, gezeichnet C. A., 5. Juni 65, wurde verloren. Gegen eine Belohnung von 9 Mark Adolphsberg 3 Parterre abzugeben. 2807

Eine perfekte, gut empfohlene **Weißzeugnäherin** gesucht, welche einen Tag wöchentlich ins Haus kommen, die Wäsche nachsehen und das feine Stopfen und Flicken

nach allen Regeln

jungen Mädchen lehren kann. Näh. Exped. 2716

Ein reinliches, braves Mädchen sucht eine Monatsstelle. Näheres Rheinstraße 43 im 2. Stod. 2798

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Taunusstraße 55. 2766

Eine perfekte Näherin sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Friedrichstraße 37, Seitenbau rechts, 3 St. 2815

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. Näh. Hirschgraben 6a im 2. Stod. 2751

Ein Monatmädchen wird gesucht Nerostraße 38, 1 Tr. h. 2726

Monatsstellen werden gesucht. Näheres Michaelsberg 9a, Dachlogis; auch ist daselbst ein **Koffer** zu verkaufen. 2749

Eine ordentliche Stundenfrau wird gesucht Rheinstraße 5, drei Stiegen hoch. 2748

Ein Nähmädchen, welches im Kleidermachen und Flicken betwundert ist, wird auf einige Tage in der Woche gesucht. Näh. Exped. 2746

Eine Näherin sucht Beschäftigung. Näheres Römerberg 6 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch. 2743

Für ein Spielwaarengeschäft in Mannheim wird ein gewandtes Ladenmädchen sofort gesucht. Näheres Expedition. 2730

Ein ordentliches Mädchen, womöglich vom Lande, wird sofort gesucht Nerostraße 44, II. 2732

Ein braves Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht Balkmühlweg 5. 2723

Eine gute, bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht. Näheres Dienstag Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr Taunusstraße 23, 1 Tr. h. 2715

Eine **Schenkamme** sucht Schenkstelle. Näh. Ludwigstr. 2. 2792

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle für hier oder auswärts. Näheres Expedition. 2800

Ein braves Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 4a, Part. 2734
Ein reinliches Küchenmädchen, das Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn in die Nähe von Köln gesucht. Näheres Adelsstraße 5, Bel-Etage, von Morgens 9 bis 2 Uhr. 2745

Eine Küchenknechtin gegen gutes Salair sofort gesucht. Näheres Expedition. 2736

In eine kleine Haushaltung wird ein williges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Röderstraße 18, Bel-Etage. 2741

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1, eine Stiege hoch. 2793

Ein braves Dienstmädchen gesucht Bahnhofstr. 8, Part. 2789

Ein einfaches, reinliches Dienstmädchen auf December oder ersten Januar gesucht. Näheres Expedition. 2787

Ein Dienstmädchen wird von einer kleinen Familie gesucht Schwalbacherstraße 22 im 3. Stock links. 2777

Kerstraße 42 wird ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich gesucht. 2776

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie. Näheres Ludwigstraße 15 im 2. Stock. 2772

Zwei französische Bonnen, eine für hier und eine für auswärts, 1 Kammerjungfer in ein fürstliches Haus, mehrere Herrschaftsdamen für hier und außerhalb, selbständige, gute Köchinnen, Mädchen für allein, Hotelzimmermädchen, Haus-, Küchen- und Landmädchen auf gleich in gute Stellen gegen hohen Lohn gesucht durch Frau Birk, Placirungs-Bureau, 11 Säuerergasse 11. 2782

Eine zuverlässige Köchin sucht zum 10. d. Mts. eine Stelle; auch geht dieselbe als Mädchen allein. Näh. Exped. 2763

Ein Mädchen, welches im Kochen bewandert ist, sucht Stelle auf den 13. November, am liebsten als Mädchen allein. Näheres „Villa Hoffmann“, Geisbergstraße, Parterre. 2756

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Schachtstraße 22 drei Stiegen hoch. 2811

Gesucht: Eine Kinderfrau, ein starkes, großes Zimmermädchen, eine starke Badfrau, Küchen- und Spälmädchen gegen hohen Lohn. Es suchen Stellen:

Eine tüchtige, gut empfohlene Herrschaftsköchin, ein Mädchen, welches lachen kann, als Mädchen allein, sowie ein Kindermädchen. 2804

Ein Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Kerstraße 7. 2767

Ein braver Kellnerlehrling wird in ein gutes Hotel gesucht. Näheres in der Expedition. 2731

Ein guter **Schreiner** findet Arbeit Michelsb. 22 im Laden. 2799

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Schlosserei lernen bei Schloffer Röhrig, Webergasse 44. 2760

Ein in seinem Fach tüchtiger Bäcker (Teigmacher) sucht Arbeit. Näheres Geisbergstraße 1. 2809

Ein harter, zuverlässiger Mann, welcher im Fahren und in der Gartenarbeit bewandert, sucht entsprechende Beschäftigung. Näheres auch Ritter, Webergasse 13. 2809

Ein Tapeziergehilfe sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 2796

Ein gewandter Diener sucht Stelle. Näheres Exp. 2816

Ein kräftiger Hausburche gesucht. Näh. Exped. 2773

Kaufschillinge

und gute 2. Hypotheken werden übernommen (aber nur in hiesiger Stadt). Näheres in der Expedition d. Bl. 2769

Für zwei ältere Damen wird auf den 1. April l. Js. in einem nicht ganz neuen Hause, hohes Parterre oder Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche, Keller und Mansarde, mit Aufenthalt in einem Gärtchen oder mit Balkon, in der Adelsb.- oder Rheinstraße gesucht. Offerten mit Angabe des Mietbetrages bittet man in der Expedition d. Bl. unter Sign. D. R. einzureichen. 2712

Ein **Laden** wird für die Monate November, December und Januar zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangaben sind bei der Expedition unter J. L. 66 zu hinterlegen. 204

5000 Gulden werden auf Nachhypothek gegen gerichtliche Sicherheit von 8000 fl. und pünktliche Zinszahlung gesucht. Schriftliche Offerten unter B. S. 25 besorgt die Exped. d. Bl. 2722

Adelsstraße 31, 2 St., ist ein heizbares Zimmer zu verm. 2791

Faulbrunnenstraße 7 zwei Treppen hoch ist ein möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, sofort zu vermieten. 2719

Feldstraße 17 ist auf Januar eine abgeschlossene Mansardwohnung zu vermieten. 2758

Friedrichstraße 8 Parterre im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 2794

Näheres im Seitenbau eine Stiege hoch. 2794

Helenenstraße 1 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 2727

Helenenstraße 9 Bel-Etage ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2762

Helenenstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2750

Karlstraße 28 sind zwei Dachzimmer zusammen oder einzeln auf gleich zu vermieten. 2610

Langgasse 29,

eine Treppe hoch, ist eine Wohnung auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 2635

Langgasse 51 sind heizbare, möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2721

Mauergasse 8 im Hinterbau ist ein Zimmer mit Mansarde auf 15. October d. J. anderweit zu verm. Näh. daselbst. 869

Kerstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 2768

Kerstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer, sowie ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 2744

Schwalbacherstraße 19 ist eine Mansardwohnung von zwei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 53 ein großes Dachzimmer gleich zu verm. 2803

Taunusstrasse 45

ist eine möblierte Bel-Etage und Hochparterre-Wohnung mit Küche und allem Zubehör sofort sehr billig zu vermieten. 2802

Wellrichstraße 29 ist eine Mansarde mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2780

Wilhelmstraße 40

sind gut möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, monat- oder jahrweise zu vermieten. 2738

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 38, Hinterhaus eine Stiege hoch. 2774

Daselbst werden auch trockene **Gobelwand-Diele** zu kaufen gesucht. 2774

In dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emserstraße 30, oberhalb der Birk'schen Ziegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei Hrn. Karl Röhrig. 2609

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Langgasse 33. 2747

Eine unmöblierte Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Mühlgasse 13, 3. Stock. 2752

Ein unmöbliertes Zimmer zu verm. Hochstraße 10, 2. Stock. 2818

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis kleine Schwalbacherstraße 1, eine Stiege hoch. 2793

Mauergasse 8, Hinterb., können zwei Herren Schlafstelle erhalten. 2718

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß uns unser innigstgeliebter Gatte, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Feldgerichtschöffe

Friedrich Belz,

Sonntag den 31. October Nachmittags 3 Uhr plötzlich durch den Tod entzissen wurde. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Dogheim, den 2. November 1875.
2790 Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu der am Dienstag den 2. November c. Abends 8 Uhr im Saale des **Hôtel Hahn** (Niederich), Spiegelsaal, stattfindenden **Versammlung** behufs Verathung der Statuten und event. Constatuirung eines **Vereins zur Wahrung öffentlicher Interessen** ladet alle Bürger und Einwohner Wiesbadens, welche sich dafür interessieren, herzlich ein.
Die von der vorberathenden Versammlung erwählte Commission.

Wintermäntel
Sammtmäntel
Pelzmäntel
Regenmäntel
Reisemäntel
Velour-Radmäntel
Schottische Radmäntel
Concert-Mäntel
Ball-Sorties

in

grossartigster

Auswahl

empfehlen

Bacharach & Straus,
Webergasse 21.

2814

Ausverkauf von Glacé-Sandshuhen.

Um vollständig zu räumen, verlaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der
feinsten französischen 2-knöpfigen Glacé-Damen-Sandshuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 fr.,
3- und 4-knöpfigen 2 fl. 12 fr., jetzt 1 fl. 30 fr.,
" **schwedischen Sandshuhe** von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 fr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Sandshuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Gravatten für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

2550

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Conserven.
Chocolade, Thee.
WEIN.
Liqueure, Bier.
Mineralwasser.
Cigarren & Taback.

Geschäfts-Eröffnung.

Colonialwaaren- & Delicatessen-Handlung

von

Carl Zollmann,

Adelhaidsstraße 15 a.

Dem geehrten Publikum empfehle ich hierdurch mein neu gegründetes Geschäft mit der Versicherung preiswürdiger und reeller Bedienung.
Zur Entgegennahme von Aufträgen und pünktlicher Besorgung derselben können auf Wunsch Ausläufer in die Wohnungen meiner verehrten Kunden geschickt werden.
Wiesbaden, im October 1875.

Haupt-Agent
der
Hannover'schen
Lebens-Versicherungs-Anstalt
und der
Brandenburg'schen
Feuerversicherungs-Gesellschaft.

2638

Bauunternehmern, Bauhandwerkern
empfiehlt die

SCHRAUBEN- & KLEINEISENZEUG-FABRIK THEODOR WALTI

[H. 62766.]

in Rödelheim bei Frankfurt a. M.
(Station der Homburger Eisenbahn)

Schraubenbolzen (in jeder Kopfform), geschmiedete Muttern mit und ohne Gewinde, Mutter-schrauben, Gerüstschrauben, Treppenschrauben, Anker, Anschweißenden, Gewind-bohrer und Backen (System Whitworth, nach englischem, wie auch Metermaass, Kesselnieten, Radnieten, Landauer Beschläge, fertig und in einzelnen Theilen, Schlenennägel, Klammern, überhaupt Schmiedestücke nach Muster oder Zeichnung etc.

Ganz rasche, wenn erforderlich sofortige Bedienung.
Kesselschmieden, Röhrenleitungen

Restauration Hack,

Schwalbacherstraße 35.

Selbstgekelterter Traubenmost. 2678

Frische

Holsteiner Mustern

A. Schirg,

Königlicher Hof-Lieferant.

empfiehlt

2648

Italienische Eier

eingetroffen bei

C. Schneider, Geflügelhandlung,
Louisenstraße 16.

2806

Gerauchte Bückinge

zum Rohessen empfiehlt

J. Wiemer, Marktstraße 36,
vis-à-vis der Hirschapotheke.

2770

Frische Gänseleberpasteten mit Trüffeln in Krusten,
sowie frische Hasenpasteten mit Madeira-Gelée in Krusten im Aus-schnitt, Gänseleber mit Trüffeln in Gelée empfiehlt
J. B. Baur, Lammstraße.

2703

Walramstraße 31, Stb. 1., 1 St. 4., 2 Kanape's billig zu verk. 2627

Italienische Zühner

zur Zucht, mit gelben Füßen und Schnabel,
reine Race, eingetroffen bei

C. Schneider, Geflügelhandlung,
Louisenstraße 16.

2805

Punsch

mit Ananas in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen empfiehlt

2771

J. Wiemer, Marktstraße 36,
vis-à-vis der Hirschapotheke.

Frische

per Pfund
45 Pfg.

Schellfische

per Pfund
45 Pfg.

empfiehlt

2817

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

2761

Sammelfleisch per Pfd. 16 kr. bei
Carl Frenz, Ecke der kleinen Webergasse.

2765

Großblumige **Bensée,** verschiedene Silena- und Vergiftmeinnicht-Pflanzen sind zu haben bei

2765

Gärtner **C. Spanknebel,** Dohheimerstraße 52.
Zu verpachten ein **Ader** auf der alten Bach. Näheres bei Stadt-biener **Trapp.**

2501

Maschinenfabriken

Wagenfabriken

Flügel, Piano's und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 381

Bruchleidenden

empfehle meine äußerst solid und zweckmäßig gearbeiteten **Bruchbänder**, sowie alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten (**Alles eigenes Fabrikat**) unter **Garantie**. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen prompt und billig.

Richard Bachmann, Bandagist,
 4 Webergasse 4.

Im **Oefenchen** und **Putzen** empfiehlt sich
Georg Embs, Maurer, Mehrgasse 36.

Laubsäge-Holz

frisch angekommen Hirschgraben 14.

2637
 2700
 M. B. No. 1 poste restante Wiesbaden.
 Ludwigstraße 13 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 2795

Harzer Hahnen, gute Schlager, sind zu verkaufen
 Delenenstraße 12, Hth., 2 St. h. 300

Cölnner Dombau-Loose bei W. Speth,
Berliner Flora-Langgasse 27. 2000

Ein feuerfester **Kassenschrank** zu verk. Friedrichstr. 82. 19921
 Es wird ein **Kind** in gute, liebevolle Pflege genommen. R. G. 2810

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

30. October.

Geboren: Am 26. Oct., der unverheh. Dienstmagd **Elisabeth Margarethe Schwabel** von Weidenesäß im Odenwald e. S. N. Johann. — Am 27. Oct., dem Weichenfeller **Georg Dreher** e. S. N. Georg. — Am 29. Oct., dem Landwirth **Heinrich Wegmann** e. L. N. Marie.

Aufgeboren: Der Schneider **Ludwig Heinrich Wölfer** von Nastätten, wohnh. daselbst, vorher dahier wohnh., und **Caroline Kuppert** von hier.

Berechlicht: Am 30. Oct., der verm. Damen Schneidergehilfe **Philipp Conrad Mayrer** von Nieslen, N. Nastätten, wohnh. dahier, und **Elisabeth Margarethe Emilie Relusine Weske** von Berge, Kreis Wigenhausen, Reg.-Bez. Kassel, bisher dahier wohnh. — Am 30. Oct., der Kaufmann **Adolf Franz Ludwig Jörn** von Dieblich-Rosbach, wohnh. dahier, und **Eva Marie Rosa Klein** von Dethrich, N. Eltville, bisher dahier wohnh. — Am 30. Oct., der Küfer **Christoph Schleid** von Münster, Großherg. Hess. Kreis Dieburg, wohnh. dahier, und **Marie Sophie Caroline Grimm** von hier. — Am 30. Oct., der Lindergehilfe **Jacob Benzel** von Hasselbach, N. Ufingen, wohnh. dahier, und **Johannette Susanne Henriette Philippine Stutte** von Bierstadt, bisher daselbst wohnh. — Am 30. Oct., der Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär **Otto Adolf Kofeleder** von Limburg a. d. L., wohnh. daselbst, und die Wittve des Rechnungsführers **Friedrich Pressler**, Marie Wilhelmine, geb. Maurer, von hier.

Gestorben: Am 29. Oct., Franz, S. der unverheh. Pauline Seibel, alt 25 J. — Am 29. Oct., der verm. Dienstmacht **Wilhelm Stähler** von Waldbmannshausen, N. Badamar, alt 55 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 31. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Par. Linien)	832,82	832,59	832,58	832,66
Thermometer (Reaumur)	2,4	8,2	2,4	2,66
Dunstspannung (Par. Lin.)	1,95	2,11	1,85	1,97
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79,0	79,4	75,0	77,80
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Berlin, 29. Oct. (Königl. Preuss. Classenlotterie.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe fielen: 1 Gewinn zu 80.000 M. auf No. 16565. 2 Gewinne zu 15.000 M. auf No. 4714 68607. 1 Gewinn zu 6000 M. auf No. 22326. 42 Gewinne zu 3000 M. auf No. 394 428 4577 4938 6705 7576 9975 10241 11292 14209 16451 21505 22064 25026 25545 27989 30052 30255 34059 36191 36888 42434 42568 45784 50047 55663 55970 56662 58480 58564 59879 60476 62356 64514 64938 74734 76091 78546 78924 81951 83907 89508. 51 Gewinne zu 1500 M. auf No. 1014 6136 6182 8441 9263 10235 13315 15349 15609 15691 15691 17624 18443 28007 28597 29581 29898 36612 36799 37077 38442 38610 42918 43506 43585 48696 50317 50806 53615 57008 57521 60109 60817 62177 63876 63962 67402 63298 70621 71784 72523 74882 77068 78985 82973 86867 91041 92562 92877 93984 94715. 73 Gewinne zu 600 M. auf No. 970 935 2264 2752 4029 4563 5871 6479 9227 9459 11691 12307 12584 14139 15813 16190 16925 17783 18265 19198 19547 20287 20310 28577 24318 26520 28577 32982 35611 37345 37523 39381 40138 40214 44534 45366 45762 46279 47790 48083 49980 51666 52513 53652 54664 55506 56873 57209 58725 59497 60415 62757 62806 63506 65286 68286 68546 70400 71492 74263 75242 76537 76544 77159 77916 78977 80182 82207 82294 86248 90498 92067 94253. Gewinne zu 300 M.: 126 489 566 1773 3285 3470 4490 4559 4677 5297 5323 5787 6513 6568 7443 7459 8327 8891 9003 9506 9515 10876 11628 13622 14375 14546 14885 15575 15955 15973 16651 16815 18893 19026 19164 19919 20358 21332 22143 23303 24339 24832 25841 25900 29950 28839 30618 30793 31344 31651 31982 32276 32729 32858 36000 37202 37238 38751 38901 39418 40425 40473 41042 43289 43515 46256 46879 48178 48384 48470 48885 50107 50260 51864 52146 52693 53920 53995 53785 54824 54941 55095 55250 55874 56869 57079 58350 60243 60999 61280 61880 62252 62294 63894 64197 65338 65615 65894 66221 66264 67027 68234 68789 69002 70410 70436 70897 70943 71043 71907 72997 74529 74583 75019 75043 75123 77960 78442 78781 78825 79023 79642 79708 79835 80601 82328 82902 82379 83727 84557 85072 86079 86403 86433 86458 89511 89562 89964 90097 90687 93027 93642 94210.

Berlin, 30. Oct. (Königl. Preuss. Classenlotterie.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe fielen: 1 Gewinn zu 300.000 M. auf No. 34375. 1 Gewinn zu 150.000 M. auf No. 745. 1 Gewinn zu 90.000 M. auf No. 75545. 5 Gewinne zu 6000 M. auf No. 1412 18296 49566 60722 79115. 31 Gewinne zu 3000 M. auf No. 744 3012 4421 5842 8584 21529 30640 34129 34612 38773 40060 45516 46426 47305 50019 51382 52350 57003 60227 68845 72043 80893 81270 82225 83409 83663 85479 86585 87478 90461 92355. 49 Gewinne zu 1500 M. auf No. 2591 3089 5690 7141 7149 7272 11018 12043 14959 17929 19233 19606 22895 23397 24191 29775 30200 30665 31614 32716 34257 35640 37695 41945 42535 45537 46202 46378 47835 48019 50266 51778 53803 55095 57906 58812 66078 66826 70932 71951 72993 75729 81901 83683 84677 85610 86660 86967 91006. 79 Gewinne zu 600 M. auf No. 915 11294 11859 12704 13368 16458 17307 17472 18589 20019 20793 21606 23521 24342 24465 26174 27695 29260 31411 32237 36055 36579 38834 39810 41000 41618 41673 45233 47107 48164 50153 50227 50269 51148 51630 51885 53789 53927 58293 61951 62693 65160 69593 72915 73600 73601 74495 75025 76024 76379 76792 77163 77694 77819 79259 79044 79865 80760 81682 84402 85205 85338 89173 92032 92359 92734. Gewinne zu 300 M.: 49 736 1265 3074 5164 5515 9537 9698 10218 10305 10668 11467 11842 12145 12158 12348 13020 13547 13757 14070 15181 15201 15490 15887 16100 16368 17757 17810 17987 18781 19812 20048 20522 21594 21804 22507 23639 24313 24932 25463 26331 26650 26869 27237 27540 28463 28496 28510 29224 29804 30946 31005 31078 31169 31353 32713 33885 34557 36248 36629 37091 37256 37847 37953 39331 40042 40205 41195 41923 42114 42356 42654 44679 46603 47381 48268 48323 48638 48788 50082 50817 51241 53849 53919 45606 55992 56486 56734 57782 61307 61480 63456 63804 64419 65505 66673 67236 67384 68773 69772 69808 72259 73861 73485 73783 75109 75922 75841 76887 76597 76899 77700 77902 78394 78734 80161 80213 80684 80724 81544 81546 81711 82076 82293 83818 83831 84164 84495 84642 85852 89679 90279 90441 91779 93872 93761 94494 94541.

Tages-Kalender.

Kaiserliche Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Heute Dienstag den 2. November.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Versammlung behufs Beratung der Statuten und event. Constatierung eines Vereins zur Wahrung öffentlicher Interessen, Abends 8 Uhr im Hahnischen Saale, Spiegelgasse.
 Gesangsverein „Liedertafel“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.
 Königliche Schauspiel. „Jeslonda“. Große romantische Oper in 3 Aufzügen von F. Gehe. Musik von L. Spohr.

Frankfurt, 30. October 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Bistosen (doppelt)	16 Am. 60-65 Pf.	Amsterdam	168 90 H.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 " 75-80 "	Leipzig	100 B.
Dufaten	9 " 48-53 "	London	202 90 S.
20 Frsch.-Stücke	16 " 14-18 "	Paris	80 50 C.
Sovereigns	20 " 80-85 "	Wien	177 80 B.
Imperial	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto	6.
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Preussischer Bank-Disconto	6.

paläste, welche die Pracht märchenhafter Gebilde noch übertreffen, und noch ehemal gebrauchliche Schiffbrücken die Flußufer verbanden, spannen sich jetzt lustige, eiserne Gewebe von raumwunderlicher Tragfähigkeit in lässigen Bögen über die reißenden Ströme, ja sogar über Meeresarme und erlauben stolzen Dreimaßern mit vollen Segeln darunter hinwegzufahren. Nicht illusorische Babelthürme zu errichten, ist das Problem, welches die heutige Baukunst zu lösen sucht, sondern in ihren Gebilden praktischen Nutzen, Stärke und Verrückung der Form zu verbinden, die Annehmlichkeiten des Lebens zu erhöhen und das Auge zu erfreuen. Hier in Wiesbaden ist kein besonders günstiges Feld für besten Ausarbeitung. Ohne Unterlaß und in mächtigem Rhythmus crystallisiren sich stets neue Straßen an den eigentlichen Nucleus der Stadt, die sich bekanntlich innerhalb 10 Jahren fast verdoppelt hat. Außer zahlreichen Wohnhäusern und Villen stehen Prachtbauten, wie ein neues Theater, neue protestantische Kirche, Schulen &c. in naher Aussicht, während die bereits vorhandenen dem Lernbegierigen reiches Material zum Studium bieten. Die Künste sind, wie gesagt, Schwestern und gehen Hand und Hand; trotz abweichender Formen verbindet alle eine innere Harmonie, so daß der Besuch eines guten Theaters und Concertes, des Museums, der Bilder-Gallerie &c., zu welchem hier die beste Gelegenheit geboten ist, nicht zu verachtenden Factoren eines vollkommenen Lehrsystems sind, die in ähnlichen Anstalten auf dem Lande nicht geboten werden können. Ebenso wenig kann dorten die nöthige gesellschaftliche Ausbildung erlangt werden, während eine Stadt und hauptsächlich eine Hauptstadt ihrer weniger exklusiven sozialen Verfassung wegen hierzu alle Gelegenheit bietet. Diese verschiedenen augenscheinlichen Vorzüge Wiesbadens, zusammen mit der täglich zunehmenden Banlust, haben die Errichtung einer Vangewerkschule hierorts längst in Anregung gebracht und zum Bedürfnis gemacht. Während es derselben voraussichtlich nicht an jüngeren Schülern fehlen wird, werden auch ältere Leute, welche der vorwärtstrebende Zeitgeist überflügelt hat, nicht anstehen, die Lüden ihres Wissens hier auszufüllen. Falsche Scham sollte Niemand abhalten, die gebotene Gelegenheit zu benutzen. Anstalten, welche eine durchaus gründliche Fachbildung zu geben sich in der Lage befinden, sind zur positiven Nothwendigkeit geworden und war deshalb eine hohe königl. Regierung auch sofort bereit, der ungrünen die Concession zu erteilen, da, wie gesagt, in diesem Falle und an diesem Orte alle nöthigen Factoren zusammen wirken, um das gewünschte Resultat zu erzielen.

* (Personal-Veränderungen in der Armee.) Manns, Bode, Reg., aufertratsm. Sec.-Lieut. v. Feld-Art.-Regt. No. 27, zu Art.-Officieren ernannt.

* (Kunst-Verein.) Neu ausgestellt Gemälde: 1) „Abendlandschaft“, 2) „Frühlingslandschaft“, 3) „Gewitterlandschaft“, sämmtlich von W. Hieronymi in Mainz.

* Dem Vernehmen nach ist das von dem Gemeinderath an die königl. Regierung gerichtete Gesuch, seinen Beschluß, den Stadtbaumeister zum Abschluß von Verträgen bis zum Betrag von 150 Mark zu ermächtigen, als mit dem Gemeinderath nicht vereinbar, abschlägig beschieden worden.

* Nächsten Donnerstag Vormittags 10 Uhr findet eine Sitzung des Amtsbezirksraths statt.

* Sollte es sich nicht empfehlen, wenn im bevorstehenden Winter der Thiergarten-Verein durch Anlage von Futterstellen sich der Vögel annehmen wollte?

* Aus Norddeutschland wird über einen seit Wochen unaufhörlichen Regen geklagt, so daß der Landmann trotz aller Bemühungen die Winterfrucht nicht in die Furchen bringen kann und die Kartoffelernte sich über alle Maßen verzögert.

* Fremden-Verkehr laut Babeliste: 53,637 Personen.
— (Wetter-Prognose.) In dieser Woche wird zunächst ranhe Witterung haften; es werden bei nordöstlicher Windrichtung zeitweilig Schneewolken über unsere Gegenden ziehen; dann wird bei westlicher Luftströmung veränderliche Himmelsbewölkung bei gelinderer Temperatur entstehen.

— Nachdem schon zu Ausgang vorigen Jahres die beiden großen Waffenplätze der ersten Befestigungslinie der deutschen Westgrenze, Metz und Straßburg, in den Hauptbefestigungsanlagen als fertiggestellt angesehen werden konnten, ist es in dem Schrittweise geförderten Um- und Erweiterungsbau des deutschen Festungsnetzes gegenwärtig Koblenz, dessen Fertigstellung zunächst in Aussicht genommen ist. Nach neueren Nachrichten wird, was zunächst in dem Umgestaltungsplan des deutschen Festungsnetzes nicht mit vorgesehen war, auch für Koblenz noch eine Erweiterung seiner Außenwerke beabsichtigt.

X Wiesbadener Fischzucht-Gesellschaft. Das Wasser des Teiches im Herzogl. Park dahier wird eben abgelassen und der Weiher selbst einer gründlichen Reinigung unterzogen. Die in großer Anzahl darin befindlichen Karpfen, mitunter von recht ansehnlicher Größe und bedeutendem Gewichte, werden ausgefischt und in die Weiher der Fischzucht-Gesellschaft zu Wiesbaden übergeführt. Ohne diese Dislocation blieben die Thiere, weil in schlammigem Gewässer großgezogen, für die feinere Küche völlig werthlos, da das Fleisch derselben alsdann einen widerlichen Geschmack besitzt. Bei dieser Gelegenheit gelang es dem Director der Wiesbadener Fischzucht-Gesellschaft, Hrn. Kirsch, eine Fischotter, Prachtexemplar, zu erlangen, die schon jahrelang allen Nachstellungen von Seiten des Gartenpersonals sich zu entziehen verstand und unter den Fischen des Parks zeitweise recht wacker anfräunte. Wahrscheinlich hat das erlegte Thier vom nahen Rheine aus seinen Gang nach dem Teiche des Schlossparks gehabt.

+ Frankfurt a./M., 31. Oct. (Wöchentliches Börsenbericht.) Bei Beginn der Woche hatte es den Anschein, als wolle die Börse in ein

ruhigeres Fahrwasser treten, und der herannahende Ultimo machte sich infolge der bedeutenden Deckungsläufe zur Folge hatte, wodurch der rückgängigen Bewegung Einhalt geboten wurde. Dieser Umstand konnte als die so friedlich und beruhigend lautende Thronrede, mit welcher zu einigen Tagen unser Reichstag eröffnet wurde, mußten nothwendigweise auf die Börse einen günstigen Einfluß ausüben und man gab sich somit allgemein der Hoffnung hin, daß ein günstiger Umschwung der Tendenz nicht lange werde auf sich warten lassen. In der That trat auch eine kleine Besserung ein, nur war sie nicht von langer Dauer. Abgesehen von der Katastrophe Stroußberg wurden noch zahlreiche Fallimente von bedeutenden Firmen gemeldet, zu welchen sich in letzter Stunde auch noch beachtenswerthe politische Nachrichten gesellten. Es kann somit nicht Wunder nehmen, wenn der vorübergehenden Besserung sehr rasch wieder eine flauere und unruhigere Stimmung folgte, und ist hierbei hauptsächlich zu bedauern, daß sich letztere nicht lediglich auf unsere von der Speculation abhängenden Effecten beschränkte, sondern daß sie auch die übrigen Gebietsheile in Mitleidenhaft zog. So mußten unsere Anlage-Effecten, welche sich bereits wesentlich festigt hatten, neuerdings ermatten und wiesen die meisten derselben gegen vor acht Tagen Courseeinkünfte auf. Von Staatsfonds wurden deutsche Obligationen fast durchgehends billiger abgegeben. Oesterreichische Renten, die bis gegen Schluss der Woche sehr fest war, schlug gestern die entgegengelegte Richtung ein und erlitt einen namhaften Courseverlust. Auf Papierrente, ungarische Schatzbonds, sowie Amerikaner konnten ihre höchsten Course der Woche nicht behaupten. Für österreichische Prioritäten herrschte während mehreren Tagen einige Kauflust, die aber mit der eingezeichneten Stimmung wieder verschwand. Einige Gattungen, wie Eisenbahn-Lombardische und 3-pSt. Staatsbahn-Prioritäten, bewegten sich rückwärts, während sich einzelne andere, wie Rudolf- und Franz-Joseph-Prioritäten, etwas besserten konnten. Nordwest-Geld-Obligationen und 5-pSt. Staatsbahn haben sich sehr gut behauptet. Auf dem Gebiete der Pfandbriefe gab der bedauerliche Rückgang von russischen Boden-Credit zu großer Verwirrung Veranlassung. Es herrschte für dieselben, die bekanntlich in enormen Posten in Deutschland placirt sind, große Verkaufslust und deren anhaltendes Weichen mußte die Besitzer ängstlich machen. In wie weit die Angst des Publicums gerechtfertigt ist, unterzieht sich vorerst jeder Beurtheilung. Süddeutsche Pfandbriefe haben sich gut behauptet, sowie auch bei der soliden Verwaltung unserer betreffenden Institute kein Grund vorhanden ist, für dieselben Misstrauen zu zeigen. Es dürfte daher unseren Capitalisten anzurathen sein, sich nicht durch erwähnten Rückgang beeinflussen zu lassen und überflüssige Verkäufe zu vermeiden. Oesterreichische Gold-Communal bleiben nach wie vor in guter Nachfrage, so zwar, daß dieselben nur einen kleinen Bruchtheil nachgaben. Dieselben werden auch jetzt noch vielseitig gegen russische Boden-Credit eingetauscht. Loose waren Anfangs der Woche beliebt und steigend, um in weichen der Tendenz zu schließen. Für deutsche Bahnen herrschte diese Woche ein etwas bessere Stimmung und haben sich namentlich Preussische Ludwigsbahn um 2 pSt. erhöht. Oesterreichische Devisen liegen immer noch sehr matt und bewegten sich besonders Galizier, sowie Elisabeth rückwärts. Auf dem Bankmarkt blieb der in Berlin fortgesetzte Rückgang von Disconto-Commoditi nicht ohne Rückwirkung. Die meisten Gattungen verfolgten eine rückgängige Bewegung und erlitten größere oder kleinere Einbußen. Es behauptet haben sich nur Reichsbank-Actien. Speculationseffecten waren bis zur Ultimoliquidation recht fest, um nach derselben wesentlich zu ermatten. Hauptsächlich beeinflusst waren Credit-Actien, die in Folge von bedeutenden Blanco-Verkäufen circa 7 fl. nachgaben. Staatsbahnen vorübergehend sehr fest und auf Käufe für Pariser Rechnung 5 fl. höher, welche sie aber schließlich einbüßten. Lombarden gut behauptet und nur wenig niedriger. Russische Wechsel haben etwas angezogen.

— Der Freimaurerbund zählt nach den neuesten statistischen Annahmen des Herrn Dr. Snppes in Berlin jetzt drei Großlogen und 20,000 Mitglieder.

— (Der Kaiser und sein Arzt.) Vom Kaiser curirt jetzt vielfach eine ansprechende Erzählung, die für thatächlich ausgegeben wird, und wenn sie nicht wahr, doch immerhin nett erfunden ist. Zu des Kaisers Lieblingsessen gehören Hummer in jeder Zubereitung; der Leibarzt hatte indessen gerade dies Gericht widerrathen, und der Kaiser war dem Rathe gefolgt, bis er kürzlich doch einmal wieder Hummerjalousie sich schmecken ließ. Die Mienen des Arztes, der in der Nähe war, mögen über den Schreck, den er darüber bekam, keinen Zweifel gelassen haben. Der Kaiser, der das bemerkte, rief einem ihm nahestehenden Herrn zu: „Nun sehen Sie nur den Doctor an, ich habe ihm, wenn er mich über die Kitzig bringt, etwas Besondere zugebacht und seitdem gönnt er mir keinen guten Dissen!“ Die ganze Gesellschaft lachte herzlich, der Doctor lachte mit, und der Hummerjalousie ist dem Kaiser vortrefflich bekommen.

(Eingekandt.)

(Bescheidene Anfrage an die Direction der Pferde-Eisenbahn.) Warum wird noch immer kein regelmäßiger Fahrplan durch die hiesigen Blätter veröffentlicht? Viele, welche Lust haben, zu abonniren, warten darauf. Man wird sich nicht eher zu einer bestimmten Anzahl Fahrten verpflichten, bis man weiß, zu welchen Zeiten die Wagen auf der Linie und Rückfahrt an bestimmten Punkten, z. B. dem Louisenplatz, den Bahnhöfen, dem Museum, dem Theaterplatz, der Trinitätskirche, der Kaserstrasse &c. passiren. Es wird also im eigenen Interesse die Direction um baldigste Veröffentlichung gebeten.

(Hierbei 2 Beilagen.)

Männer - Gesangverein.

Samstag den 6. November Abends 8 Uhr:

Erste Liedertafel

mit

B A L L

in den Räumen des

„**Saalbau Schirmer**“.

Der Vorstand.

National-Denkmal

auf dem Niederwald.

Das von Herrn Professor **Johannes Schilling** in Dresden angefertigte und zur Ausführung bestimmte Modell des National-Denkmal ist von **Sonntag den 24. October an bis zum 8. November** von **Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr** in dem Saale des Grand-Hotel (Schützenhof) zu Wiesbaden ausgestellt und wird zu dessen Besichtigung eingeladen. Für die Denkmalsklasse wird ein Eintrittsgeld, vorerst von 50 Pfg., erhoben. Der **Billetverkauf** erfolgt durch den Portier im großen Portale des Grand-Hotel. **Das Comité.** 2275

Blumen- & Pflanzen-Ausstellung.

Gustav Rossel.

Spiegelgasse 9, **Pariser Hof**, Spiegelgasse 9.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen meinen Laden wieder eröffnet habe und empfehle eine schöne Auswahl **Blattpflanzen** und **blühende Topfgewächse**, **geschmackvoll garnirte Pflanzen** und **Blumentörbchen**, **Bouquets**, sowie eine große Auswahl **Kränze** zu Allerheiligen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ganz ergebenst ein
G. Rossel, Handelsgärtner, Dambachtal. 2003

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem wieder ein Lager in

Civil- & Uniform-Mützen

aller Art errichtet habe, und dasselbe zur geneigten Abnahme empfehle. Durch reelle Bedienung, solide und elegante Arbeit bei billigster Preisnotirung werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu erwerben und zu sichern suchen und bitte um geneigten Zuspruch.

P. Hübinger, Kapfenmacher,
14 Langgasse 14, Hinterhaus.

NB. Nichtvorräthige Artikel, sowie Reparaturen werden in kürzester Frist pünktlich besorgt. 2566

Aechten Berger Leberthran,

frischeste Sendung, empfiehlt in Flaschen und ausgewogen
Oscar Bierwirth, Marktstraße 23. 503

Kieler Bückinge Lothringer Leberwurst

empfehl
2425

Franz Blank,
Bahnhofstrasse.

Neues Sauerkraut

in bekannter, guter Qualität empfiehlt
2299

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Prima Colchester Austern, frische Hummern

soeben eingetroffen bei
2521

Aug. Engel,
Tannusstrasse 2.

Beste italienische Maronen Cronberger Kastanien

empfehl
2425

Franz Blank,
Bahnhofstrasse.

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Backen. 19982
Verkaufspreis 90 Pfg.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Aechtes Niederl. Schwarzbrot

aus der **Maschinenbrot-Fabrik** des Hrn. F. Mostert zu Köln stets vorrätig bei:

Franz Blank, Ecke der Louisen- und Bahnhofstrasse,
J. Flohr, Geisbergstrasse 3,
Ferd. Alexi, Michelsberg 9,
Carl Linnenkohl, Nerostrasse 46,
Joh. Fuchs, Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse,
A. Brunnenwasser, Webergasse 32a,
Carl Seel, Ecke der Adelheid- und Karlstrasse,
J. Wiemer, Marktstrasse 36. 2018

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Sonntag den 24. October meine **neu hergerichtete Restauration** eröffnet habe. Für **gute Speisen** und **Getränke** in und außer dem Hause ist bestens gesorgt. Auch kann daselbst auf **Mittagstisch**, sowie auf **Abendessen** abgemittelt werden. Achtungsvoll

Adolph Schiebener,
26 Karlstraße 26. 2467

Daselbst ist ein Zimmer an einen Verein abzugeben. 2467

Hammelfleisch per Pfund 11 fr. ist zu haben
Römerberg 20. 2577

Hammelfleisch per Pfd. 11 fr. und **Reil** 12 fr. Steingasse 23.

Kastanien per Pfd. 15 Pfg. Römerberg 27. 729

Eine **Wirthschaft** wird zu pachten oder ein dazu passendes Lokal zu mietzen gesucht. Näh. Exped. 2551

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,
empfehlte sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gef. recht fröhlich Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gef. Auswahl bereit. 209

Die Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**
Dohheimerstraße 37 a (oder verlängerte Bleichstraße),
liefert trockenes **Buchen- und Eichen-Scheitholz,** ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus. 2196

Ruhrkohlen von den besten Zechen

(Germania, Borussia u.) empfehle zu den billigsten Preisen.
2251 **Aug. Havemann, Oranienstraße 4.**

I^a Ruhrkohlen I^a

liefere bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden zu **Mr. 18. 50.**
per Fuhre von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage).
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 10,** entgegen.
Wiedrich, den 26. October 1875. **Jos. Clouth. 2412**

Billig. ! Kohlen! Billig.

Von heute an kostet **beste Sorte Ruhrkohlen** das einzelne
Malter 3 Mark 43 Pfg., der alte Kumpf 26 Pfg., neue Kumpf 17 Pfg.
2601 **Gustav Hahn, H. Schwalbacherstraße 4.**

Ruhrkohlen (I. Qualität), **Buchen-Scheitholz,** sowie
Eichenholz zum Anzünden liefert zu den billigsten Preisen
B. Bruckert, Hellmündstraße 7. Bestellungen werden bei
Herrn Pfaff, Dohheimerstraße 22, entgegengenommen. 2503

Fässer,

gebrauchte und neue Halbstundfässer, billig zu verkaufen bei
1881 **Kaiser Ohlmacher, Friedrichstraße 30.**

Eichene Treppentritte

billigst bei **Leonhard Debus in Ettfelle. 612**

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaus, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näb. Exped. 497

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
446 **N. Hess, alte Colonnade 44.**

Mauergasse 17 sind zu verkaufen: Ein **Mahagoni-Büffet** (ohne Spiegel) mit Trumeaux und Marmorplatte, 1- und 2thürige Kleiderschränke in Tannen, Kirschbaum und Mahagoni, dito Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrasmatrizen, Deckbetten und Kissen, 3- und 4schubladige Kommoden, eine große Parthie Bilder und Spiegel. Wegen Aufgabe werden folgende Artikel zu sehr billigen Preisen verkauft, als: Bett-, Hand- und Tischlaken, Servietten, Taschentücher, Herren- und Frauen-Hemden, Kleider, Porzellan und Lampen. **Frau Martini. 1764**

Kanäle, Sandfänge und Abtrittsgruben werden pünktlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen, Feldstraße 23.** Auch werden Bestellungen Steingasse 13 in der Wirthschaft angenommen. 339

Verkauf von Krügen, Flaschen, Knochen, Lumpen und Metall zu den höchsten Preisen. Auf Verlangen werden diese Gegenstände im Hause abgeholt. **Martini, Hochstraße 14. 2039**

!! Außerordentliche Preisherabsetzung!

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, nachfolgende Artikel zu den beigegebenen Preisen zu verkaufen:

Große baumwoll. Unterhosen
für Herren und Damen von 1 Mark — Pfg.
gestricke Herrensocken „ „ 60 „
woll. Gesundheitssocken „ 2 „ 40 „
woll. Hemden in gutem Flanell „ 3 „ 20 „
ferner Jagdwesten, grau und blau besetzte Jaden, Damen-Kinderstrümpfe, Pantoffel, Stiefel und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt
J. Keul, 2312 10 Ellenbogengasse 10.

! Welz-Waaren!

werden von mir angefertigt, sowie **Reparaturen** und **Änderungen** bei reeller Bedienung pünktlich besorgt.
Achtungsvoll

H. Jannasch, Kürschner,
Goldgasse 15, 2 Tr. 4.,
früher Goldgasse 5.
2334

Schuhlager Michelsberg 20.

Sehr billige Preise. **W. Guckelsberger. 696**

Portemonnaie's

in großer Auswahl zu 10, 20, 30 Pfg. bis zu den feinsten bei
J. Keul, 2311

Ellenbogengasse 10, 10. Ellenbogengasse 10.

Lackirte Ofenschirme und Holzkasten,

sowie alle

Feuergeräthe

in größter Auswahl empfehlen
1042 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Gummi-Bettunterlagen

für **Kranke** und **Kinder** in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von 1 Mark an empfehlen.

Baumacher & Co., 19574
Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Malutensilien,

für **Del-, Aquarell- und Holzmalerie** auf's Vollständigste assortirt, empfiehlt
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 20676

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Das **Flavierstimmen** und besonders Reparaturen u. besorgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, H. Webergasse 5. 19413**

Kleider- und Maschinennähereien werden angenommen
Feldstraße 6, Frontispiz. 2241

Ein Kaufmann empfiehlt sich im **Anlegen** und **Beitragen** von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, event. in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näb. Exped. 478

Schillerplatz 2a, oberer Stock, sind Abreise halber zu verkaufen:
1 gutes **Londoner Pianino**, 1 Flavierstuhl, 1 Notenbank,
1 Cassiochrank, versch. Möbel, 1 Bringmaschine, Waschküchen u. 1121

Schillerplatz 2a sind noch eine fast neue **Badewanne**, ein **Reisekoffer** u. dgl. zu verkaufen. 2602

Affenpinscher

zu kaufen gesucht im Hotel „Zur Rose“. 2606

Ein sehr gut erhaltener, schwarzer **Velzrod** mit **Perfumer**
Kasten ist billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 15, 2 Tr. b. 1883**

Birn-Quitten zu verkaufen 3 Geisbergstraße 3. 1253

Bestes Mainzer Sauerkraut

bei Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Feinster Dorsch-Leberthran,

geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelter Metall-

Schluss à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei

Wilh. Dietz, born. Strasburger,

Ph. Reuscher, Kirchgasse,

Carl Korb in Dieblich,

Carl Witt

CONDENSIRTE MILCH.

ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co.,

CHAM, Schweiz.

Ehrendiplom Wien 1873.

Seit 1866 mit 9 Medaillen prämiirt.

Nur acht, wenn jede Büchse die

nebenstehende Fabrik-

marke trägt.

Détailpreis: 1 Büchse 80 Pf.

Adelheidstrasse: Carl Zellmann,

Bahnhofstrasse: Franz Blank,

Bleichstrasse: W. Hanson,

Goldgasse 2: Josef Gottschalk,

Ecke der Hellmund- und Wellritzstrasse: G. Kalb,

Hellmundstrasse: Ph. Müller,

Kirchgasse 6: Wilhelm Dietz,

Kirchgasse 32: J. C. Keiper,

Kirchgasse 35: Ph. Schlick,

Kirchhofgasse 4: Fr. Lewalder,

Langgasse 29: A. Cratz,

Langgasse 53: Albert Kirschbaum,

Marktstrasse 23: Oscar Bierwirth,

Michelsberg 16: G. Horz,

Moritzstrasse: Fr. Eisenmenger,

Oranienstrasse 21: H. Enderich,

Schillerplatz 2: A. Schirg,

Tannusstrasse 23: Chr. Wolf,

Wellritzstrasse 13: F. A. Müller.

Hauptniederlage bei K. Calmberg, Darmstadt.

Chef de cuisine,

der in den ersten Häusern

von Paris, der Schweiz,

wie Deutschland servierte, auch von hiesigen höchsten Herrschaften

empfohlen, erlaubt sich hiermit seine Dienste zur Vereitung

von Dinern, sowie jeglicher Festessen angelegentlich anzubieten.

Zeitig erlaube mir die Bemerkung, daß meine Honorar-An-

prüche, wie bekannt, bescheiden sind.

Hochachtungsvoll

Carl Killian, Chef de cuisine,

große Burgstrasse 8.

Gewandstücke werden reparirt und chemisch ge-

reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,

mit der Maschine nach Maß gestreckt.

W. Hack, Dämergasse 9.

Zu verkaufen

in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstrasse gelegenes,

elegantes, massiv gebautes Haus mit großem Hofraum und Pferde-

stall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Expedition. 479

Ein neues, dreistöckiges Haus in guter Lage, mit Garten, in

der 14.200 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 18331

Ein Ladeneinrichtung billig zu verl. Dämergasse 13. 20700

Dr. Kempner's Augenheil-Anstalt,

Friedrichstraße 19.

375

Sprechstunden: Vormittags von 9-11, Nachmittags von 3-4 Uhr.

Weinnetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei

254

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Reiszeuge,

Narauer und Nürnberger, in schönster Auswahl empfiehlt

1092

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Hotel International

(Restaurant Chantant)

Mühlgasse No. 3.

Täglich

Concert & Vorstellung.

Heute, sowie folgende Tage: Auftreten von

Mlle. Ida Le Bourgeois vom Alcazar in

Paris (Specialität).

Anfang 8 Uhr. — An Sonn- und

Feiertagen um 4 und 8 Uhr.

2369 Achtungsvoll Franz Dorostick.

Das Asphaltgeschäft

von

L. Seebold & Co. in Wiesbaden

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt

und unter Garantie

das Legen von Asphaltböden

für Trottoirs, Thorsahren, Hausfluren, Fabrikböden, Keller- und

Brauereräumen, Waschlischen, Regalbännen, Stallungen u., ferner

Terrassen, Veranda's Gewölbe, Balkons u. s. w. in wasserdichter

Abdeckung. 18999

Die Düngerausfuhrsgesellschaft dahier

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben u. zu folgenden

vom 1. Januar 1875 an festgesetzten Preisen:

	M.	Pf.		M.	Pf.		M.	Pf.
1 Faß à 2	20		2 Faß à 1	70		3 Faß à 1	45	
4 " à 1	25		5 " à 1	10		6 " à 1	—	
7 " à —	90		8 " à —	85		9 " à —	80	
10 " à —	75		11 " à —	70		12 " und mehr		

à 65 Pf.

Bestellungen beliebe man in den an den Häusern Friedrich-

straße 6 und Wellritzstraße 18 angebrachten Briefkasten

niedergelegt oder bei den Herren: Chr. Badlor, Wellritz-

straße 12, J. Blum, Heleneustraße 24, R. Burt, Rhein-

straße 36, H. M. Burt, Herrnmühlgasse 4, H. Badior, Stein-

gasse 30, D. Kraft, Dohheimerstraße 6, Aug. Romberger,

Moritzstraße 7, R. Berger, Marktstraße 7, J. Ph. Cron,

Schwalbacherstraße 51, zu machen. 382

Auswahl in Deckbetten und Rissen, sowie in Möbeln

zu sehr billigen Preisen Hochstraße 12 bei H. Martini. 2040

Privatunterricht in Mathematik kann ertheilt werden.

Näheres in der Expedition d. Bl. 742

Eine neue Plüschgarnitur (grün) ist billig zu verkaufen bei

L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28. 2540

Adolphstraße 1 sind gute Früh- und Herbstkartoffeln in

großen und kleinen Partien zu verkaufen. 1131

Grosser Ausverkauf wegen Geschäfts-Übergabe.

Um mit meinem großen Lager noch ziemlich aufzuräumen, habe mich entschlossen, nachstehende Artikel nochmals herabzusetzen, und bietet sich Gelegenheit, sehr billige **Weihnachts-Geschenke** zu kaufen und empfehle zur besonderen Beachtung:

1000 Stück gestickte Garnituren Kragen mit Manschetten und Aermel, welche gewöhnlich fl. 3. und fl. 4. kosten, à fl. 1. und fl. 1. 30. die Garniture, 500 Garnituren Kragen mit Manschetten à 18 fr. die Garniture, 300 farbige, gest., seidene Garnituren à 24 fr. die Garniture, 500 gestickte Damenkragen von 12 bis 18 fr., Damen-Kragen mit Sattel à 9 und 12 fr., leinene Herren- und Damen-Manschetten zum Doppeltragen à 24 fr. das Paar, Damen-Spitzen-Kragen mit Spitzen-Schleifen, gewöhnlicher Preis à fl. 1. 12., verkaufe à 24 fr., von den so beliebten Spachtel-Kragen, welche gewöhnlich fl. 3. 30. kosten, verkaufe à fl. 1. 10., weiße, gestickte Negligé-Hauben à 35 fr., fertige, weiße Unterröcke mit Volants à fl. 1. 30., mit Stücken fl. 2. 30., 100 fertige, feine, weiße Unterröcke, welche gewöhnlich fl. 8. und fl. 10. kosten, verkaufe à fl. 4. und fl. 7., weiße Schleppröcke, welche gewöhnlich fl. 7. und fl. 8. kosten, verkaufe à fl. 4. 30., schwarze, gesteppte Unterröcke à fl. 3. 30. bis zu den feinsten, welche gewöhnlich fl. 12. und fl. 14. kosten, verkaufe à fl. 5. 30. und fl. 7. 30., gestreifte Unterröcke mit Plisse, gewöhnlicher Preis fl. 5., verkaufe à fl. 3., weiße Kinder-Piqué-Kleider von fl. 2. 48. an, Kinder-Steckfassen mit Stücken von fl. 3. 30. an, Tauffleiden mit Stickerei von fl. 2. 30. an, Damen-Taschentücher mit bunten Ranten à fl. 2. das Duzend, weiß-leinene Taschentücher von fl. 3., fl. 3. 30., fl. 4. bis fl. 6. das Duzend, leinene Kinder-Taschentücher von fl. 2. bis fl. 2. 30. das Duzend, feine, schwarze Meis-Damen-Schürzen à 48 fr., feine, gestickte, schwarze Lüster- und Rips-Damen-Schürzen, welche gewöhnlich fl. 3. kosten, verkaufe à fl. 1. 30., grau-leinene Damen-Schürzen à 42 fr., Kinder-Meis-Schürzen à 30 und 36 fr., gestickte, leinene Herrn-Bruststeinsätze, welche gewöhnlich fl. 2. 30. bis fl. 3. das Stück kosten, verkaufe à fl. 1. und fl. 1. 24. das Stück, Herrn-Kragen, neueste Façon, à fl. 3. 30. das Duzend, ältere Sorte à fl. 1. 30. das Duzend, schwarz-seidene Damen-Schürzen, gewöhnlicher Preis fl. 6. und fl. 7. das Stück, verkaufe à fl. 4. 30., 500 Stück gestickte Streifen und gestickte Einsätze, per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend, von fl. 1. 30. bis fl. 5. das Stück, sowie noch sehr viele hier nicht benannte Artikel sind zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

96

J. B. Mayer,
Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Gecks & Vesper, Frankfurt a. M.,
5 Steinweg 5, Parterre und Entresol,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in den neuesten

Teppichen und Möbel-Stoffen.

Insbondere ein großes Lager in

Smyrna-Teppichen

und verkaufen solche durch günstige Uebernahme zu

Original-Fabrikpreisen.

[D. 8272]

Buchdruckerei von J. Edel

befindet sich Friedrichstraße 23 im Seitenbau.
Billige und schnelle Anfertigung von Drucksachen aller Art.
100 Visitenkarten eleg. 1 Mark 20 Pfg. 2511

Dr. med. Ernst Bickel,
pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten,
in Morgens von 8-10 Uhr und Nachmittags von
2-3 Uhr zu sprechen
Michelsberg 2. 8

Zu den herannahenden Weihnachten

empfehlen wir:
Angef. Stramin-Arbeiten, als: Rissen,
Teppiche, Sesselfstreifen, Pantoffeln zc., angef.
Tuch-point-lace- und Leinenarbeiten, feine Korb-
waaren und geschnitzte Holzgegenstände, elegante
Kapsen, Tücher, Westen zc., sowie einige zurück-
gesetzte Stickerien zu herabgesetztem Preise.
Geschwister Wagner,
Mühlgasse 1.
2449

Nouveautés

in Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen,
Besatzlitzzen in allen Breiten, namentlich schmale Nummern
zum Verschütren von Wintergarderoben im Stüd sehr billig.

schwarze Einfasslitzzen
per Stüd von 48 Pfg. an,

Herkuleslitzzen,
im Stüd sehr billig, empfiehlt
19657 **G. Wallenfels,** Langgasse 33.

Madeira-Stickerien,
Streifen und Zwischensatz, empfiehlt in
frischer Zusendung

F. Altstätter Sohn,
Webergasse 14.
1081

Frau Anna Hescher, Nerostraße
empfehlen ihre **ameritanische Glanz- & Fein-Wäscherei.**
Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Petroleum-Lampen,
als: **Hänge-, Wand- und Tisch-Lampen,** von den ge-
wöhnlichsten bis zu den feinsten, empfiehlt in reicher Auswahl
Georg Kühn, Spengler,
2574 11. Burgstraße 7.

Haustelegraphen,
sowie **Sicherheitsvorrichtungen** liefert unter Garantie
C. Rommershausen, Uhrmacher,
1792 4 Langgasse 4.

Ein neuerbautes **Haus** mit Stallung, Scheune und großem
Hofraum ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh.
Friedrichstraße 2, Parterre. 2461
Neue und alte Winterhüte werden geschmackvoll aufge-
putzt. Näheres Zahnstraße bei **Fr. Schorse.** 2567

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße 11a ist der 2. Stod zu vermieten. 115
Adelhaidsstraße 16 ist die Bel-Etage auf gleich oder auch später
zu vermieten. Näh. bei Ph. Schmidt, Moritzstr. 11. 1696
Adelhaidsstraße 31 ist der 2. Stod auf gleich oder 1. Januar
an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage
dieselbst oder Rheinstraße 53. 2233

Adelhaidsstraße

im unteren Echaufe der neuerbauten **Schmidt'schen**
Häuser sind elegante Wohnungen von je 4 Zimmern nebst
Zubehör auf gleich zu vermieten.

Carl Zollmann. 378
Adlerstraße 33, Parterre, eine Stube mit Bett zu verm. 2469
Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern zc.,
auf gleich zu vermieten. Näh. bei N. Fach dieselbst. 381
Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon,
7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 382
Albrechtstraße 3 ist eine Dachkammer zu vermieten. 1838
Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486
Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der Bel-
Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör,
auf gleich zu vermieten. 18659
Bleichstraße 9 sind im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, ein
Dachlogis auf 1. Januar, sowie im Hinterhaus ein unmöbliertes,
großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2017
Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu
vermieten. 2155
Bleichstraße 21 ist ein Logis im Hinterhaus von 3 Zimmern,
Küche nebst Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 791
Bleichstraße 1, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1611
Casellstraße 7 ist ein unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1597
Casellstraße 9 ist ein Logis zu vermieten. 20679
Bleichstraße 23, Südseite, ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu
vermieten; auch sind dieselbst Werkstättenträume für ein ruhiges
Geschäft auf gleich zu vermieten. 749
Bleichstraße 29 (neu erbautes Echaufe) ist in der Bel-Etage
eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu
vermieten. 19990
Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche
mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817
Dambachthal 2a ist ein großes, möbliertes Zimmer für 9 Gulden
pro Monat zu vermieten; auch können zwei ineinandergehende
Zimmer abgegeben werden. 2265
Dambachthal 8, 2. Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 19599
Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Bal-
kon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071
Dohheimerstraße 6 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1711
Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stod eine Wohnung von
8 Zimmern, Küche und Keller auf 15. November zu verm. 385
Dohheimerstraße 28 ist der 1. Stod auf gleich zu verm. 386
Dohheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage,
bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons zc., auf gleich zu verm. 17525
Dohheimerstraße 29a ist eine kleine Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher
zu vermieten. 664
Dohheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung,
bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör,
sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres in
Hinterhaus dieselbst. 1126
Ellenbogengasse 7 ist eine Wohnung im dritten Stod auf
Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 2324
Ellenbogengasse 10 eine heizbare Mansarde zu verm. 1213
Elisabethenstraße 4 ist eine möblierte Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern, zu vermieten. 20514
Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je
1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Elisabethenstrasse 10 ist die elegant möblierte Bel-Etage, sowie 2 Treppen hoch einzelne Zimmer mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 20920

Emserstrasse 10 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von 3 Zimmern und 1 Küche, sowie 2 Zimmern und 1 Küche sofort resp. per 1. November zu vermieten. 830

Emserstrasse 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 388

Emserstrasse 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Webergasse 35. 1372

Emserstrasse 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. eine Giebelwohnung von 3 Zimmern u. auf gleich zu verm. 17812

Feldstrasse 5 sind zwei Logis im 2. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 1047

Feldstrasse 15 eine Wohnung auf gleich zu verm. 390

Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1388

Feldstrasse 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstrasse 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstrasse 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstrasse 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Frankfurterstrasse 5b ist die möblierte Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zum 1. November anderweit zu verm. 1733

Friedrichstrasse 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstrasse 5. 391

Friedrichstrasse 15 sind in meinem neu erbauten Hause zwei Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 3 Zimmern mit allem Zubehör und ein großes, unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 392

Friedrichstrasse 15, gegenüber dem Casino, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2376

Friedrichstrasse 23

ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 3 Räumen sofort zu verm. 1091

Friedrichstrasse 32 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. Januar an stille Leute zu vermieten. 1983

Geisbergstrasse 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393

Geisbergstrasse 18a ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit Alkoven und Küche auf 1. November zu vermieten. 1371

Goldgasse 8 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 1695

Goldgasse 9 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 331

Goldgasse 21 (Muderhölle) ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirtschaft ober bei J. Rauch, Geisbergstrasse 16a. 1229

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2393

Häfnergasse 18, Hinterhaus, ein Logis auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 1763

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 765

Helenenstrasse 16, Hochparterre, ist eine elegante, neue Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Bel-Etage zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör, ebenfalls elegant und neu, auf gleich oder Januar zu vermieten; auch können die beiden Wohnungen in der Bel-Etage, welche alsdann 7 Zimmer nebst Küche enthält, zusammen vermietet werden. 19449

Helenenstrasse 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich zu vermieten. 244

Helenenstrasse 12 ist eine neu hergestellte, geräumige Parterre-Wohnung auf gleich oder zum Januar zu vermieten. 2246

Hellmundstrasse 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bleichstrasse 11. 256

Hellmundstrasse 13 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 19915

Hermannstrasse 2

sind verschiedene Wohnungen mit Wasserleitung sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 263

Hermannstrasse 7

im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung sogleich zu verm. 2079

Hermannstrasse 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Hermannstrasse 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sogleich oder später, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinhauer. 287

Herrnhilfgasse 1 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller und Kohnraum, sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20462

Hirschgraben 1 ist der 2. Stock zu vermieten. 1989

3ahnstrasse 1, zwischen der Rhein- und Adelsheidstrasse, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Karlstrasse 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 109

Karlstrasse 8, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 748

Karlstrasse 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Rahlert im Mittelbau. 20691

Karlstrasse 44, Ecke der Albrechtstrasse, zwei Etagen, hoch, sind zwei sehr schöne Zimmer mit Balkon möbliert zu vermieten. 1855

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Kost zu verm. 19331

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu verm. 589

Kirchgasse 22a ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18227

Kirchgasse 25 ist das bisher von mir bewohnte Logis von 5 geräumigen Zimmern, Küche u. im Ganzen oder getheilt zu vermieten und gleich oder später beziehbar. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. Näheres Langgasse 15 bei Christ. Pfeil. 836

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stallung auf 1. Januar zu vermieten. 1411

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Kirchhofgasse 7 ist eine freundl. Wohnung zu verm. 20688

Kirchhofgasse 12 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 268

Langgasse 31 sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 18237

Langgasse 31 ist eine Wohnung in der Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 18299

Langgasse 39 ist der 1. Stock mit allem Zubehör auf 1. Januar, sowie der 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal. 1063

Louisenstrasse 10 sind möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 403

Louisenstrasse 19 sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697

Mainzerstrasse 10 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 785

Mainzerstrasse 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513

Marktstrasse 19 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 405

Marktstrasse 24 ist im Seitenbau eine Wohnung gleicher Erde à 200 fl. 18088
an ruhige Miether auf gleich zu vermieten.

Mauritiusplatz 6 ist die 2. Etage auf 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 79

Mauergasse 4, 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 20381

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 1153

Mehrgasse 32 sind 2 freundliche Wohnungen zu verm. 2382

Michelsberg 3 ist der erste Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 1549

Migelsberg 20, 2 Treppen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2395

Morigstrasse 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Morigstrasse 8 ist im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 407

Morigstrasse 11 sind zwei Mansarden auf gleich zu verm. 1192

Morigstrasse 16 (Ecke der Adelsbaidstrasse) ist die Vel-Etage zu vermieten. 408

Morigstrasse 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, alsbald zu vermieten. 1988

Morigstrasse 48

ist im 3. Stod eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Nerostrasse 11a ist ein Logis (Vel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Taunusstrasse 37. 411

Nerostrasse 20, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 2234

Nerostrasse 27 ist ein Logis, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst eine Stube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1996

Neugasse 3, 2. Stod, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 18844

Nicolasstrasse (Neubau) ist die Vel-Etage und der 3. Stod, je eine Wohnung von 5 Zimmern, Salon mit Balkon und sonstigem Zubehör, sowie eine Frontspitze von 2—3 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 18523

Orantenstrasse 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 412

Querkasse (an der Taunusstrasse) ist die Vel-Etage, enthaltend 7 Zimmer mit 3 Balkons, Küche z., sodann daselbst 3 Stiegen hoch eine Schwabung, enthaltend 4 Zimmer, Küche z., erstere auf 1. Januar, letztere sogleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes. 1791

Rheinstrasse 12 ist der dritte Stod auf Neujahr zu verm. 2360

Rheinstrasse 19 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 856

Rheinstrasse 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Vel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414

Rheinstrasse 51 sind im 4. Stod zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachkammer, Glasverschluß z. zu vermieten. Näheres Adersstrasse 19. 525

Rheinstrasse 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstrasse 18. 416

Rheinstrasse 54 ist im Nebengebäude ein unmöblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Karlstrasse 15 im Bureau. 1918

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Röderallee 9a ist im 1. Stod ein Logis von 2 auch 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1890

Röderallee, Haus „Elsa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstrasse 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stod von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 418

Röderstrasse 35 ist der 2. Stod mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768

Römerberg 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 19066

Schillerplatz 2a ist auf 1. Januar die Vel-Etage und auf 1. April 1876 die 2. Etage zu vermieten. Näheres bei A. Schirg, Schillerplatz 2. 1651

Schwalbacherstrasse 4 (n. d. Rheinstraße) ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 989

Schwalbacherstrasse 19 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 1076

Schwalbacherstrasse 35 ist ein Logis zu vermieten. 20995

Sonnenbergerstrasse 37

ist die Vel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 422

Taunusstrasse 16a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich auch später zu vermieten. 1665

Taunusstrasse 24 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stod auf gleich zu vermieten. 2290

Taunusstrasse 24 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten. 2290

Taunusstrasse 28 im 3. Stod links ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1810

Taunusstrasse 47 ist eine Wohnung, Vel-Etage, bestehend in einem Salon, zwei Zimmern, Cabinet, Küche, Mansarde, Keller, sogleich zu vermieten. Nach Wunsch auch möblirt. 1867

Waltmühlweg 14 bei H. Schreiner ist ein Logis mit oder ohne Stallung auf gleich oder später zu vermieten. 2272

Walramstrasse 7 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 430

Walramstrasse 17, 2. Stod, sind auf 1. Januar zwei Zimmer, Küche, Keller z., sowie ein möblirtes Zimmer zu verm. 2345

Walramstrasse 21 ist die Vel-Etage, bestehend aus Salon, 3 Zimmern u. f. w., billig zu vermieten. Näh. daselbst. 1679

Walramstrasse 21

2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1089

Walramstrasse 25 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden z., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstrasse 35a sind Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Morigstrasse 28. 434

Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 20650

Webergasse 41 ist ein geräumiges Dachlogis an stille Leute zum Januar zu vermieten. 1370

Webergasse 44 eine Wohnung sofort zu vermieten. 1102

Obere Webergasse 48 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Weilstrasse 4, zwischen Feld- und Stifstrasse, ist der 2. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, sowie eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 415

Weilstrasse 1 bei Chr. Thon ist ein Parterre-Zimmer unmöblirt zu vermieten. 372

Weilstrasse 4, eine Treppe rechts, ist ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu verm. 1274

Weilstrasse 4, Vel-Etage links, sind 1—2 möblirte Zimmer, passend für Einzjährige, auf Wunsch mit Kost zu verm. 17935

Wellrichstraße 5 im Hinterhaus sind 1 bis 2 möblierte Zimmer
sogleich zu vermieten. 1139

Wellrichstraße 10 ist ein heizbares Mansardzimmer auf gleich
zu vermieten. 2375

Wellrichstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von
2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten.
Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095

Wellrichstraße 19 ist im 2. Stod eine Wohnung, sowie ein
Dachlogis auf gleich zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 1512

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör
auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist eine schöne Parterre-Wohnung von drei
Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 17971

Wörthstraße 18 ist im 2. und 3. Stod je eine Wohnung
von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.
Näh. bei F. Becker im Hinterhaus daselbst. 16836

Wörthstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und
Küche vom 1. Januar an zu vermieten. 1784

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelsbaldstraße ist der
1., 2. und 3. Stod, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör
bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten.

H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 436

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 1a ist die Bel-
Etage und der 2. Stod, jede Wohnung bestehend aus 5 Zim-
mern, Küche, Mansarden, Keller und Kohnraum, auf gleich zu
vermieten. Joh. Dormann. 439

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stod ganz
oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 437

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster
Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung
zu vermieten. Medlenburg. 442

Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewoh-
nen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu ver-
mieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im
Vorderhaus. 17553

Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauen-
zimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage
von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung
auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebad-
gasse 4. 18155

In einem ruhigen Hause ist 1 Salon mit 1—2 Schlafzimmer,
möbliert, für die Wintermonate zu verm. Näh. Blumenstr. 5. 19498

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stod,
ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745

Zu vermieten.

Hübsch möblierte Wohnungen (Südseite) sind für
die Wintermonate, sowohl für Familien als
auch für einzelne Personen, preiswürdig zu
vermieten. Näh. Langgasse 24. 589

Eine schöne Mansarde ist möbliert zu vermieten.
Näheres Expedition. 119

In dem Hause Oranienstraße 23 ist der 2. Stod des Vorder-
hauses, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör,
sowie im 1. Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern,
Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause
selbst Parterre. 20928

In meinem Hause Adelsbaldstraße 32 ist die 2. Etage, bestehend
in einem Salon, fünf Zimmern und Zubehör, zu vermieten
und gleich beziehbar. W. Vogler, Architekt. 613

Eine Wohnung von 4—6 Zimmern mit Zubehör eben-
comfortabel eingerichteten Hause in **Schierstein**, mit schöner
Fernsicht auf den Rhein u., billig sofort zu vermieten. Näh.
Adelsbaldstraße 28, Parterre. 20499

Zu ruhiger und gesunder Lage sind zwei schön möblierte oder un-
möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 20974

Vier gut möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, Bel-Etage,
sind gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 585

Zu vermieten ein leeres Zimmer. Näheres Geisbergstraße 12,
Bel-Etage. 1133

Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage),
bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten.
Näheres Wellrichstraße 20. 746

Schön möblierte Wohnungen (Sonnenseite) mit Vorfenster, auch
jahrweise zu vermieten Spiegelgasse 4. 1724

Ein kleines Logis ist auf 1. Januar zu vermieten bei Ruffner
Spriestersbach, Hochstraße 3a. 2104

Ein einfach möbliertes Stübchen ist an einen soliden Herrn
auf gleich oder 1. November zu verm. Näh. bei Frau Probat
Ebert Wwe., II. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 2054

In meinem Hause in der Zahnstraße sind im 2. Stod zwei Woh-
nungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich
oder später zu vermieten. Georg Hes. 1857

In der Nikolastraße

ist eine fein möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exp. 16825

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh.
bei Bornheimer, Marktstraße 12. 2463

In Biebrich, schönste Lage, vis-à-vis dem Schloß-
garten, ist eine freundliche Wohnung
von 7 Zimmern, Küche, Mansarden, großem Hofraum und schön
angelegtem Garten auf gleich oder 1. Januar zu vermieten;
auch kann die Wohnung in 2 Logis eingetheilt und getrennt
vermietet werden. Näheres daselbst Wiesbadenerstraße 181 in
der Mansard-Wohnung. 1954

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen
Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen,
separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, auf
gleich beziehbar, zu vermieten. 451

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1.
Mauritiusplatz 6 mit oder ohne Wohnung auf
1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H.
v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 78

Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466

Laden zu vermieten.

Der von meinem Sohne innegehabte Laden ist mit Wohnung zum
1. Februar f. Js. anderweit zu vermieten. Näheres bei Ed.
Abler Wittwe, Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes. 1790

Kirchgasse 9a ist ein Laden mit Cabinet, welcher sich auch zu einem
Comptoir eignet, zu vermieten. Näh. im 2. Stod. Daselbst
ist auch ein Keller zu vermieten, sowie eine **Gussplatte**, 2 Fuß
lang, 2 Fuß breit, zu verkaufen. 1677

Läden. Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 2 Läden
mit Ladenflube und Wohnungen, jede von drei
Zimmern, zwei Mansarden u., zu verm. Näh. bei Hrn. Renche
in der Maderböhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten. Näh.
Helmundstraße 29. 1942

Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu
vermieten. 454

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin
sofort zu vermieten. 16989

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Eine Werkstätte oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. 779

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Helenenstraße 15, 1 St. h. 1960

Bekanntmachung.

Die im §. 43 und 44, 49, 50, 51 und 52 des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 (Gesetz-Sammlung Seite 197), welche folgendermaßen lauten:

§. 43. Es ist verboten, in die Gewässer aus landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben Stoffe von solcher Beschaffenheit und in solchen Mengen einzumischen, einzuleiten oder einfließen zu lassen, daß dadurch fremde Fischereirechte geschädigt werden können.

Bei überwiegendem Interesse der Landwirtschaft oder der Industrie kann das Einmischen oder Einleiten solcher Stoffe in die Gewässer gestattet werden. Soweit es die örtlichen Verhältnisse zulassen, soll dabei dem Inhaber der Anlage die Ausführung solcher Einrichtungen aufgegeben werden, welche geeignet sind, den Schaden für die Fischerei möglichst zu beschränken.

Ergibt sich, daß durch Ableitungen aus landwirtschaftlichen oder gewerblichen Anlagen, welche bei Erlaß dieses Gesetzes bereits vorhanden waren, oder in Gemäßheit des vorstehenden Absatzes gestattet worden sind, der Fischbestand der Gewässer vernichtet oder erheblich beschädigt wird, so kann dem Inhaber der Anlage auf den Antrag der durch die Ableitung benachteiligten Fischereiberechtigten im Verwaltungswege die Auflage gemacht werden, solche ohne unverhältnismäßige Belästigung seines Betriebes ausführbaren Vorkehrungen zu treffen, welche geeignet sind, den Schaden zu heben oder doch thunlichst zu verringern.

Die Kosten der Herstellung solcher Vorkehrungen sind dem Inhaber der Anlage von den Antragstellern zu ersetzen.

Die letzteren sind verpflichtet, auf Verlangen vor der Ausführung Vorkehrungen oder Sicherheit zu leisten.

Die Entscheidung über die Gestattung von Ableitungen nach Absatz 2, sowie über die Gemäßheit des Absatz 3 anzuordnenden Vorkehrungen erfolgt, sofern die betreffende Ableitung Zubehör einer der im §. 16 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 (Bundes-Gesetzbl. S. 245) als genehmigungspflichtig bezeichneten Anlagen ist, in dem für die Zulassung dieser Anlagen angeordneten gesetzlichen Verfahren, in anderen Fällen nach demjenigen Verfahren, welches über die Genehmigung von Stauanlagen für Wasserkriewerke festgesetzt ist.

§. 44. Das Röten von Flachs und Hanf in nicht geschlossenen Gewässern ist verboten.

Ausnahmen von diesem Verbote kann die Bezirksregierung (Landdrostei) jedoch immer nur widerruflich für solche Gemeindebezirke der größeren Gebietskreise zulassen, wo die Verhältnisse für die Anlage vortheilhafter Rötergruben nicht geeignet ist und die Benutzung nicht geschlossener Gewässer zur Flachs- und Hanfbereitung zur Zeit nicht erübrigt werden kann.

§. 49. Mit Geldstrafe bis zu 30 Mark Reichsmünze oder mit Haft bis zu einer Woche wird bestraft: 1) wer in den Fällen des §. 11 bei Ausübung der Fischerei ohne einen nach Vorschrift der §§. 12 und 13 ausgestellten und beglaubigten Erlaubnißschein, oder ohne die im §. 16 vorgeschriebene Bescheinigung oder im Geltungsbereiche der Fischereiorbungen für die in der Provinz Pommern gelegenen Theile der Oder, des Haff- und dessen Ausflüsse vom 2. Juli 1859 und für den Regierungsbezirk Stralsund vom 30. August 1865 ohne einen vorschriftsmäßig ausgestellten und bescheinigten Legitimationsschein (Willzettel, Fischzettel) betroffen wird (§. 18); 2) wer den Vorschriften in §. 19 zuwider Fischereizeuge ohne die vorgeschriebene Kennzeichnung auslegt.

§. 50. Mit Geldstrafe bis zu 150 Mark Reichsmünze oder mit Haft wird bestraft: 1) wer als Pächter einer Gemeinfischerei die von der Aufsichtsbehörde festgestellte Zahl der zulässigen Fanggeräte überschreitet (§. 8); 2) wer einen Erlaubniß- oder Legitimationsschein unberechtigt ausstellt und aus Händen gibt (§§. 12 und 18); 3) wer bei Ausübung der Fischerei in nicht geschlossenen Gewässern die im §. 21 verbotenen Mittel anwendet; 4) wer den Vorschriften im §. 23 zuwider ständige Fischereivorrichtungen nicht rechtzeitig

wegräumt oder abstellt oder denselben vorschriftswidrig eine größere als die nach §. 20 zulässige Ausdehnung gibt; 5) wer in Schenrevieren verbotswidrig die Fischerei ausübt (§. 30) oder den zum Schutze derselben erlassenen reglementarischen Vorschriften zuwider handelt (§. 31); 6) wer in den für den freien Durchzug der Fische angelegten Fischpässen, sowie in den oberhalb und unterhalb derselben gelegenen, dem Fischfange entzogenen Theilen der Gewässer irgend eine Art des Fischfangs ausübt (§. 42); 7) wer den Vorschriften des §. 43 oder den zur Ausführung desselben getroffenen Anordnungen zuwider den Gewässern schädliche, die Fischerei gefährdende Stoffe zuführt oder verbotswidrig Hauf und Flachs in nicht geschlossenen Gewässern rödet (§. 44).

§. 51. Mit Geldstrafe bis zu 90 Mark Reichsmünze oder mit Haft bis zu 4 Wochen werden bestraft: alle Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§. 24 und 26 dieses Gesetzes. Neben der Strafe ist auf Einziehung aller verbotswidrig feil gebotenen, verkauften oder verhandten Fische zu erkennen, ohne Unterschied, ob sie dem Verurtheilten gehören oder nicht.

§. 52. Wer zur Begehung einer durch dieses Gesetz mit Strafe bedrohten Uebertretung sich seiner Angehörigen, Diensthöten, Lehrlinge oder Arbeiter als Theilnehmer bedient, haftet, wenn diese nicht zahlungsfähig sind, neben der von ihm selbst verwirkten Strafe für die von denselben zu erlegenden Geldstrafen,

werden für das betheiligte Publikum hiermit in Erinnerung gebracht. Ich bemerke, daß die Aufsichtsbeamten angewiesen sind, in etwaigen Contrabentionsfällen die Contrabentanten unmaßschätlich zur Bestrafung anzuzeigen.

Wiesbaden, 29. Oct. 1875. Die Königliche Polizei-Direction.
v. Strauß.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Aus der Feldpolizei-Verordnung vom 28. October 1871 werden nachstehende Bestimmungen hierdurch in Erinnerung gebracht:

§. 12. Schafe dürfen nur bei eingetretenem Froste in die Wiesen zum Weiden getrieben werden.

§. 13. Die Wiesen sollen in der Regel vor Neujahr und dürfen nachher nur bei gefrorenem oder doch festem Boden gedüngt werden, damit bei aufgehendem Wetter durch das Ausbringen des Dünges keine Beschädigungen entstehen.

§. 14. Die Wiesenbesitzer haben alljährlich im Herbst die in ihren Wiesen befindlichen Wässerungsgräben aufzuheben und zu reinigen und ingleichen die Besitzer von Wassertrieb-Weiden die ihnen dienenden Wassergräben aufzuräumen und rein zu halten.

§. 15. Arbeiterhütten im Felde, wie z. B. Feldbacksteinfabriken, Kies- und Sandgruben u. dergleichen, dürfen in der Zeit vom 1. November bis 1. April nicht als Aufenthalts- und Wohnstätten benutzt werden. — Hunden, welche an diesen Orten gehalten werden, darf das freie Herumläufen nicht gestattet werden.

§. 17. Die Äste von den an den Wegen stehenden Bäumen müssen immer so weit zurückgeschnitten werden, daß die Wege unbehindert begangen und befahren werden können und zum Abtrodden luftig bleiben.

§. 18. Die Grundbesitzer sind verpflichtet, das Fehlen von Grenzsteinen sofort nach gemachter Wahrnehmung zur Anzeige zu bringen und fehlende Grenzsteine, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß dieselben in strafbarer Weise von einer bestimmt zu bezeichnenden Person entfernt worden sind, sofort auf ihre Kosten wieder setzen zu lassen.

§. 19. Die Besitzer von an Wegen gelegenen Grundstücken dürfen niemals über die Weggräben und Grenzen hinauspfügen, müssen diese vielmehr immer rein und unberührt erhalten.

§. 20. In den Feldbacksteinfabriken dürfen die Backsteinmeister, Kohlen und Erdbäufen nur in einer entsprechenden Entfernung von den Wegen aufgesetzt und gelagert werden, damit das Auf- und Abladen auf dem Grundstuck des Fabrikinhabers selbst geschehen

kann und die Wege nicht versperrt und die Nachbarn nicht beschädigt werden.

§. 21. Die Besitzer von Feldbadsstein-Fabriken sind verpflichtet, Vorfrage zu treffen, daß das von dem Fabrik-Terrain abfließende Wasser in einer für die benachbarten Grundstücke unschädlichen Weise abgeleitet werde.

§. 22. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldbuße bis zu 3 Thlr. (= 9 M.) oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Wiesbaden, den 29. October 1875. Der Oberbürgermeister.
J. B. Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr
werden auf dem Reichthum unterhalb der Gasfabrik dahier
ca. 268 Karren Hauskehricht,

20 " Straßenekehricht,
12 Centner braune Glascherben,
6 " weiße Glascherben,
3 " Knochen,
2 Haufen Laub (aus städtischen Alleen)

öffentlich versteigert. Im Auftrage:
Wiesbaden, 29. Octbr. 1875. Hell. Secretariats-Assistent.

Bekanntmachung.

Betreffend das **Privat-Unterrichts- und Erziehungs-
Wesen** im hiesigen Stadtkreise, werden die nachfolgenden Bestim-
mungen zur Nachachtung für alle theilhaftigen Personen in erneute
Erinnerung gebracht. (Vgl. Bericht über die Schulverwaltung der
Stadt Wiesbaden im Jahre 1874. Wiesb. Rud. Vehtold & Comp.
S. 74 ff.)

I. Die Gesuche um Erlaubniß zur Anlegung oder Fortsetzung
einer Privatschule oder einer Privat-Erziehungs-Anstalt sind behufs
der Einreichung an die Königl. Regierung bei der Städtischen Schul-
deputation anzubringen.

II. Personen, welche Warteschulen für vorschulpflichtige Kinder,
Kindergärten oder Schulen für die Anweisung von Schülerinnen
in weiblichen Handarbeiten anlegen wollen, haben die Erlaubniß
der Städtischen Schuldeputation einzuholen.

III. Privat-Lehrer und Privat-Lehrerinnen, welche die Concession
zur Leitung einer Schule oder Erziehungsanstalt nicht haben, müssen,
abgesehen von allen sonstigen Qualifications-Zeugnissen, im Besitze
des von der Städtischen Schuldeputation jährlich zu erneuernden
Unterrichts-Erlaubnißscheines sein, sofern sie in solchen Lehrgegen-
ständen, die zum Kreise der verschiedenen öffentlichen Schulen ge-
hören, Privatunterricht in Familien oder Privatanstalten erteilen
wollen. Wollen sie dagegen in Fächern, die nicht in den verschie-
denen öffentlichen Schulen gelehrt werden, Privatunterricht erteilen,
so haben sie davon, unter dem Nachweis ihrer Tüchtigkeit für Er-
ziehung und Unterricht, bei der Städtischen Schuldeputation nur
Anzeige zu machen.

IV. Geistliche und öffentliche Lehrer, auch die an den öffentlichen
Schulanstalten beschäftigten Sprach-, Gesang-, Musik-, Zeichen- und
Turnlehrer haben, wenn sie Privatunterricht in Familien oder
Privatschulen erteilen wollen, ihr Vorhaben blos bei der Städti-
schen Schuldeputation anzuzeigen, wozu im Falle der Beschäftigung
an Privatschulen auch die Meldung durch den betreffenden Schul-
vorstand genügt.

V. Die Schüler der obersten Classe der gelehrten Schulen, welche
Privatunterricht in Familien oder Privatschulen erteilen wollen,
haben durch ein genügendes Zeugniß des Directors der betreffenden
Schule über ihre Befähigung sich bei der Städtischen Schuldeputa-
tion auszuweisen. Das Entsprechende gilt von den Seminaristinnen,
welche sich auf die Lehrerinnen-Prüfung vorbereiten.

Alle, den vorstehenden Bestimmungen zufolge notwendig wer-
denden Eingaben, Anzeigen und Gesuche werden von dem Unter-
zeichneten im Städtischen Schulinspectionsamt (Schulberg 12) ent-
gegen genommen. Persönlich haben dem Unterzeichneten diejenigen
sich vorzustellen, welche in eine der angeedeuteten Beziehungen zum
hiesigen Privatunterrichts- und Erziehungs Wesen neu eintreten, ohne

ein öffentliches Amt zu bekleiden. Schließlich wird darauf hinge-
wiesen, daß die Erneuerung der Unterrichts-Erlaubnißscheine (nach
Pos. III.) für das kommende Jahr 1876 im Monat November d. J.
nachzuholen ist. Dazu bedarf es von Seiten derjenigen Personen,
welche bereits den vollständigen Unterrichts-Erlaubnißschein (nach
dem diesseitigen Formular 5) ausgestellt erhalten haben, nur der
Beifügung des diesjährigen Erlaubnißscheines zu dem bestglühenden
Gesuch.

Wiesbaden, 30. October 1875.

Dr. Rubin.

Berein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehilfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbs-
gehilfen besteht auch für das Jahr 1876 fort, welches mit dem
Bemerkten bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hie-
sigen Stadtgemeinde, welche diesem Verein beizutreten, oder diejeni-
gen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein
sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige
bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine
Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das
Jahr 1876 fortbestehend angesehen. Die Statuten des Vereins sind
bei der Hospital-Verwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt
die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 1. Novbr. 1875.

Königl. Hospital-Commission.

Große Mobilien-Versteigerung.

Kommen **Mittwoch den 3. November, Morgens
9 Uhr** anfangend, werden im **Rathhauseaale**, wegen plötz-
licher Abreise einer Herrschaft, folgende Mobilien gegen Baarzahlung
versteigert:

1 vollständige Garnitur geschnitzter Salonmöbel,
bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 1 Tisch,
1 Damenschreibtisch, 1 Nähtisch, 1 Blumentisch,
1 Nippisch, 2 Spiegel; ferner 1 Pianino, 1 Maha-
goni-Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Waschtisch mit
Marmorauflage, 1 Mahagoni-Kamm, 1 Salon-
teppich, mehrere Tische, Stühle, Kommoden und
Bettstellen, 1 Sprungrahme mit Keil, 1 Kleider-
schrank, 1 Stageren, Nachtschischen, 1 Reisebett, 1 Ma-
traze, 1 Spiegel mit Goldrahme, 1 Uhr mit Glas-
globe, 6 Delgemälde, diverse Bilder, Haus- und
Küchengeräthe, Porzellan u. s. w.

502

F. Müller, Auctionator.

Fortsetzung

der

Kurz- und Wollenwaaren-Versteigerung.

Heute Dienstag den 2. Novbr. Vormittags 9 Uhr
werden in dem hiesigen **Rathhauseaale** durch
unterzeichneten Auctionatoren nachstehende Wa-
ren gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:
4 Duzend Flanellhemden, woll. Wärmse, Unterjacken, Unterhosen,
100 Stück Hutfacon, Kopftücher, Seelenwärmer, Schwelchen,
Soden, woll. Strümpfe, Hosenträger, Binden u. dgl.

438

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Bauplätze im Nerothal

mit 300 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter
C. C. 105 besorgt die Exped. d. Bl. 2722

Mauergasse 8 sind alle Sorten **Seilerwaaren**, sowie schöne
Spinnhaus und **Bindfaden** zu haben.

2718

Wilh. Reinmann, Seiler.

Die Hälfte eines guten Speerfisches ist abzugeben Marktstr. 27.
1/4 Platz in der zweiten Ranggalerie (Vorderst) wird abgegeben.
Näheres Expedition. 2729

Zu der bevorstehenden Winterfaison empfehle ich mein

Welpwaaren, Gut- und Kappen-Lager

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bei billiger Preisnotirung.

H. Braun, Kürschner,
Adlerstraße 2 im 2. Stock.

NB. Reparaturen aller Art, sowie Umänderungen nach neueren
Sagons schnell und billig. 2685

Schöne Kastanien

per Pfd. 12 Pfg. zu haben Römerberg 35. 2684

Hochwarte 9 sind verschiedene Sorten **Aepfel** zu verl. 1166

Eine tüchtige Kleidermacherin findet sofort Beschäftigung. Näh.
in der Exped. d. Bl. 2504

Sofort wird ein braves Mädchen zum Serviren in zwei kleinen
Salen gesucht; dasselbe muß auch nähen und bügeln können; auch
wird ein junges Mädchen zu einem Kinde und sonstigen Ausfüh-
rungen angenommen. Näheres bei J. B. Baur, Taunus-
straße 6. 2073

Emserstraße 1, eine Stiege hoch, wird ein braves, reinliches
Dienstmädchen gesucht. 2421

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches die besten Zeugnisse auf-
weisen kann, wird gesucht Langgasse 9 eine Treppe hoch links. 2374

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres bei J. Sattler,
Friedrichstraße 37, Seitenbau rechts. 2569

Gesucht von einer kleinen Familie ein Mädchen, das gut bürger-
lich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Mehrjährige gute
Zeugnisse werden verlangt. Guter Lohn wird zugesichert. Näh.
Taunusstraße 7. 491

Ein ordentliches Mädchen, das auch Handarbeit versteht, wird zu
einem Kinde gesucht Schwalbacherstraße 25, eine Stiege hoch. 2552

Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 21. 2579

Ein braves, reinliches Mädchen kann gute Stelle erhalten. Näh.
in der Expedition. 2664

Eine Köchin für bürgerliche Küche und ein Hausmädchen auf
gleich gesucht Neugasse 13. 2665

Ein Küchenmädchen wird gesucht Franzplatz 11. 2657

Eine reinliche, gefetzte Person mit guten Zeugnissen wird gesucht
Adelheidstraße 29. 2634

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Röder-
straße 25, eine Stiege hoch. 2629

Gesucht ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas
Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres
bei der Expedition d. Bl. 2542

Einem **Schneiderlehrling** sucht Chr. Spitz. 12682

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen wird in
an Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen in die **Lehre**
gesucht. Gef. Offerten unter N. L. 4 beliebe man bei der Ex-
pedition d. Bl. abzugeben. 2442

Ein tüchtiger, gefetzter Kaufmann wird zur Führung der Bücher
und Correspondenz täglich einige Stunden gesucht. Gef. Offerten
unter M. S. No. 50 beliebe man bei der Exp. d. Bl. abzug. 2441

Ein Bapfjunge wird gesucht Marktstraße 28. 2673

Schuhmachergehilfen werden gesucht Schwalbacherstr. 6. 2654

Announce.

Es werden zwei tüchtige Küferburschen auf Cement-Tonnen in
Accord gesucht von der Cementfabrik R. Ingelheim a. Rh. 2244

Adelheidstraße 18 sind im Seitenbau zwei schöne Mansarden,
Küche, Keller und Holzstall an eine stille Familie ohne Kinder
zu vermieten. 286

Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage und
der 3. Stock, bestehend aus je einem großen Salon, fünf großen
Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Louisen-
straße 22 bei Karl Becker. 2064

Billig zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zim-
mern, Speiselammer u. s. w., zu vermieten. Näh. daselbst. 20820

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die
möblirte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und
Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Geisbergstraße 10 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer sofort
zu vermieten. 2240

Geisbergstraße 18 ist eine große Mansarde mit Ofen (auf Ver-
langen mit Keller), sowie eine möbl. Mansarde sofort zu verm. 2000

Grabenstraße 26, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2318

Hellmundstraße 5a ist ein fein möblirtes Zimmer (Parterre)
mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 2250

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem Nonnenhof, ist im Seitenbau eine
Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u., auf gleich oder
1. Januar zu vermieten. 2560

Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-Wohnung, bestehend
aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung zu vermieten. 2583

Mauergasse 17 ist das ganze Haus auf gleich oder 1. Januar
zu vermieten; auch kann dasselbe in 3 Logis nebst Baden ge-
theilt werden. 2544

Mauergasse 17 ist der zweite Stock und ein Dachlogis zu ver-
mieten. 2544

Neugasse 14 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern,
1 Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu
vermieten. 1910

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von
7-8 Zimmern nebst Zubehör
und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres
daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön
möbl. Hochparterre-Wohnung
mit Küche zu vermieten. 20009

Rheinstraße 32 ist die Ed-Wohnung (Bel-Etage) zu verm. 2520

Röderallee 12 ist im 3. Stock eine voll-
ständige Wohnung auf den
1. Januar zu vermieten. 2254

Röderstraße 22 ist ein kleines, möblirtes Zimmer an einen
Herrn zu vermieten. 2506

Saalgasse 3, 1 St. h., ist ein möblirtes Dachzimmer zu verm.
Schillerplatz 3 ist eine **Parterre-Wohnung**, zu einem
Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schulgasse 9 im 3. Stock ist ein freundl., möblirtes Mansard-
zimmer zu vermieten. 2588

St. Schwalbacherstraße 2 ist eine kleine Wohnung auf gleich
zu vermieten. 2466

Steingasse 18 eine Stiege hoch ist ein schönes, einfach möblirtes
Stübchen an einen soliden Mann zu vermieten. 1209

Steingasse 24 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 2515

Stiftstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend
aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör nebst Gartenbe-
nutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
daselbst. 213

Taunusstraße 26 sind drei möblirte Zimmer einzeln mit Be-
küstigung zu vermieten. 2496

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von 4 bis
5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später, mit oder ohne
Möbel, zu vermieten. 2556

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 19681

Zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer sofort zu vermieten. 1413

Näheres Geisbergstraße 6, **zwei Treppen hoch**.
Ein bis zwei möblirte Zimmer, 3 Treppen hoch, sind billig zu
vermieten. Näheres Wilhelmstraße 18. 2557

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15—20 M. p. Zimmer, weiß nach Chr. Faller, Wilhelmstr. 40. 182
Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527
Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Beck, Emserstraße 28. 2531
In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342
In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelsheidstraße, sind auf gleich zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör; ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden zc., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. Ferner sind im Seitenbau 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar (auch früher) zu vermieten. Diese Wohnungen haben eine freie Aussicht und sind auf der Sonnen-
seite. J. Rath jun. 2468

Eine elegant möblierte Etage, Sonnenseite, ist mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 1721
2 möblierte Zimmer (Südseite) zu vermieten. Näh. in der Buchhandlung von Feller & Geds. 2592
Ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Kost, ist auf gleich zu vermieten Kirchstraße 33, 2. Stock. 2586

Laden mit Comptoir auf 1. April 1876 zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 2597

Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf Januar zu vermieten Steingasse 11. 11

Ein Weinkeller zu vermieten Römerberg 8. 2624

Moritzstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. 18270

Familien-Pension.

Schöne Zimmer mit allem Comfort, guter Tisch, mäßige Preise. Anfragen zu richten an Fräulein Reim, Landhaus Rheinfstraße 2 in Wiesbaden. 2697

Arbeiter erhalten Logis Neugasse 22, Hinterhaus, 1. St. 2695

Ein Herr erhält Kost und Logis Welltrichstraße 33, 3. St. 2258

Drei Weihnachten. *)

Erzählung von Ernst Wichert.

Es war an einem vierundzwanzigsten December vor mehreren Jahren. Jedes Jahr hat seinen vierundzwanzigsten December, seinen Weihnachtsheiligenabend, aber nirgends auf der Welt ist er Alt und Jung ein so lieber, ersehnter Tag als in Deutschland.

Wind und Wetter lehren sich nicht daran, ob es ein Fest gibt oder nicht. So lag auch diesmal der Himmel recht schwarz über der Stadt und kein Stern ließ sich blicken; tiefer aber vor den Kirchthürmen und an den Dächern der Häuser herunter flimmerte es weißlich, wie fallender Nebel und durch den Lichtschein der Straßenlaternen sanken schwere Schneeflocken, feucht glitzernd und funkelnd auf die nassen Pflastersteine nieder, wo sie sich bald in Wasser auflösten, denn es war nicht kalt. Manchmal stieß der Wind von oben her in die Gasse hinein, daß die Flocken wirbelnd vor ihm her jagten und an die Fensterscheiben anklatschten oder auf den Thürschwelen Schutz suchten. Es war ein Wetter, bei dem man gern den Mantelbogen hoch aufschlägt und den Kopf möglichst tief zwischen die Schultern zieht.

Jetzt, in der sechsten Abendstunde, wurde es selbst in den Hauptstraßen, durch die sonst bis in die Nacht hinein der Verkehr fluthet, stiller. Die hellerleuchteten Läden hatten sich geleert, die in Läden verummten Kinder mit ihrem kleinen Weihnachtsfram von Schnarren, Schäfchen und Schornsteinfegern ermatteten in ihren Anstrengungen, einzelnen Vorübergehenden ihre Waare anzupreisen. Wer jetzt seinen Einkauf noch nicht

besorgt hatte, der gehörte gewiß zu den Einsamen, die Niemand zu beschenken hatten. Wenn aber irgendwo der Tannenbaum brennen sollte, der beeilte seinen Schritt, um sich nicht zu verspäten. Wie still war's erst in den abgelegenen Gäßchen nach den Stadtviellen zu.

In einem derselben stand dicht vor einem kleinen einstöckigen Hause ein Mann in langem Pelz. Er hatte sich vor das eine der beiden niedrigen Fenster gestellt, den Hut aus der Stirn geschoben und mit der rechten Hand die nicht fest schließende Fensterlade ein wenig an sich gezogen, so daß er durch die Spalte in das Zimmer blicken konnte, während die linke Hand einen nassen Schirm und eine kleine Reisetasche hielt. Mehrere Minuten lang stand er so, ohne sich zu bewegen. Dann trat er einen Schritt zurück, stampfte den Schnee ab, der sich auf seinen Galoschen gesammelt hatte, sah nach der Hausthür und blieb doch unerschlossen stehen. „Ich störe den Kindern jetzt die Freude,“ murmelte er vor sich hin; „sie sollen erst ihren Baum haben. Kinder müssen doch da wohl sein — das hübsche Weihnachtsmütterchen trägt ja allerhand Spielzeug herum — als wir uns zuletzt sahen, warst Du selbst noch halb und halb ein Kind.“ — Er griff unter den Pelz und zog eine Taschenuhr hervor, hielt sie gegen die helle Spalte in der Lade und beugte das Gesicht dorthin. „Gleich sechs — es kann nicht mehr lange dauern!“ — Darauf öffnete er den Schirm und schritt langsam die Straße aufwärts.

In dem warmen Stübchen stand schon auf dem mit einem weißen Vinnen gedeckten großen Klappisch der Tannenbaum mit kleinen Wachlichtchen besetzt und mit Sternen von buntem Papier, goldenen Fäbchen, Kugeln, blanken Äpfeln und Nüssen besidert und besetzt. In der Spitze ganz oben saß ein altes Männchen mit grauem Rock und weißem Bart von gepufter Watte, in der einen Hand hielt er einen Sack, aus dem Flittergold heraus schaute, und in der andern eine kleine Ruthe von Besenreis. An einigen der stärkeren Äste schwebten Engel mit faltigen Goldpapierröcken und blanken Schmetterlingsflügeln. Um den Baum herum standen Teller und die hübsche junge Frau ging, eine Schale mit Pfefferkuchen, Äpfeln, Nüssen und allerhand Süßigkeiten im Arm, um den Tisch und legte von jeder Art etwas in jeden Teller, das beste immer oben darauf, so daß es gleich in die Augen fallen mußte. Und dann schien's überall genug zu sein, und sie umkreiste nur noch musternd und prüfend den Tisch und richtete hier und dort ein Lichtchen auf, das sich gesenkt hatte, und sagte halblaut: „Nun könnte er doch kommen!“

Sie meinte ihren Mann, den Stadtschreiber Hans Gopp, der seine Bureaustunden ausfallen mußte, aber versprochen hatte, an diesem Tage die Feder einige Minuten vor sechs Uhr auszuwaschen und sich recht nach Hause zu putzen. Er hatte freilich einen weiten Weg vom alten Markt bis in diese entfernte Stadtgegend, aber draußen hatte es doch schon von den Thürmen geschlagen. „Nun könnte er doch kommen!“ wiederholte sie, als sie aus der Hinterstube Kinderstimmen vernahm — die armen Kleinen.

Dort standen zwischen Ofen und Thüre zwei Mädchen im Alter von sieben oder acht Jahren und zwei jüngere Knaben und schauten unverwandt zu einer Kuckuckuhr hinauf. Sie hatte eben das Schlagen gemeldet und diesem frohen Ereignis galt der Jubelruf. Nun hatte der Zeiger noch drei Minuten zurückzulegen, bis er ganz oben auf der Zahl anlangte, und es ging so langsam, er schien sich gar nicht von der Stelle zu rühren. Diese drei Minuten schienen den Kindern eine Ewigkeit, und mit dem Schlage sechs sollte sich ja die Thüre öffnen. Die Uhr war schon vorsorglich zurückgestellt, um das Warten zu erleichtern, vielleicht doch nicht genug. „Nun könnte er doch kommen!“ sagte auch die alte Frau, die auf dem Sorgenstuhl am Ofen saß und ein kleines Mädchen von drei Jahren auf dem Schoos hatte, das schon gähnte; und die Frau, die mit einem Kinde auf dem Arm auf und ab ging, nicht beständig; und der junge Mann auf dem Sopha klappte das Buch zu, in dem er gelesen hatte, und sah ebenfalls nach der Uhr. Er war der Sohn der alten Registratortwitwe Hammer und Lehrer an einer städtischen Schule; die Frau mit dem Kinde auf dem Arm war seine Frau und zwei von den Kleinen vor der Kuckuckuhr gehörten auch zu ihm, die andern beiden und das Mädchen auf dem Schoos der Matrone waren Kinder ihrer Tochter, der Frau Stadtschreiber Gopp, bei der sie wohnte und die im Puzzimmer den Weihnachtstisch bereite. Es fehlte auch eine alte, gute Tante nicht, des verstorbenen Registrators Hammer Schwester, und sie saß auf dem Sopha unter dem Wilde ihres Bruders und hielt etwas unter ihrer Joppe von schwarzem Kamelot, was den Kindern schon viel zu rathen gegeben hatte.

(Fortsetzung folgt.)

*) Nachdruck ist verboten.